GEMEINDE HAGNAU

Gemeinde Hagnau

Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
Telefon: 07532 4300-0
Telefax: 07532 4300-20
rathaus@hagnau.de
standesamt@hagnau.de
bauamt@hagnau.de

Öffnungszeiten
Bauamt-Ordnungsamt-Sekretariat
Montag bis Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag
08.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen!
Donnerstagnachmittag
14.00 bis 18.30 Uhr

Standesamt-Soziales-Einwohnermeldeamt
Montag bis Donnerstag
08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag
08.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen!
Donnerstagnachmittag
14.00 bis 18.30 Uhr

Tourist-Information
Im Hof 1, 88709 Hagnau am Bodensee
Telefon: 07532 430043
Telefax: 07532 430040
tourist-info@hagnau.de
Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr
Samstag sowie
Sonn- und Feiertag geschlossen

Notfall-Rufnummern:
Gas-/Wasserversorgung Stadtwerk am See: Telefon 0800 5053333
Sterbefall/Bestattungsinstitut Vogt: Telefon 07544 8121

Stadtwerk am See - Kundenzentrum Hagnau
Abteilung Privat- und Geschäftskunden
Daniel Schlachter
Telefon: 07541 505-591

Hinweis:
Der Treppenplattformlift (Behindertenlift) am Rathaus ist aufgrund von Sanierungsarbeiten außer Betrieb. Während den Öffnungszeiten steht eine Notklingel zur Verfügung. Ein Mitarbeiter wird dann behilflich sein.

AMTLICHES

Der 1. Hagnauer Seelauf trifft auf Extremsport – Vorbereitungsvortrag zum Hagnauer Seelauf mit der ehemaligen Extremsportlerin Dagmar Grossheim.

Große Ereignisse werfen im beschaulichen Fischer- und Winzerdorf Hagnau am Bodensee ihre Schatten voraus. **Anfang Mai findet die Premiere des Hagnauer Seelaufs statt.**

Vor der wunderschönen Kulisse des Bodensees und durch die Weinberge führt der Hauptlauf mit einer 10 km- sowie einer 5 km-Strecke. Des Weiteren wird es eine 5 km-Walkingstrecke, sowie einen Bambini- und Schülerlauf geben.
Zur Einstimmung auf diesen landschaftlich einzigartigen Lauf wird **die ehemalige Extremsportlerin Dagmar Großheim am Mittwoch, 16.03.2016, um 19.00 Uhr, im Hagnauer Bürger- und Gästehaus, Reinhard-Sebastian-Zimmermann-Saal**, über ihre außergewöhnliche sportliche Karriere berichten, sowie darüber wie man sich optimal auf einen solchen Lauf vorbereitet. 2008 zog Dagmar Großheim nach Hagnau, da sie hier optimale Trainingsbedingungen für ihren Extremsport vorfand.
Dagmar Großheim ist unter anderem Welt- und Europameisterin im 10-fachen Ironman (38 km Schwimmen - 1800 km Radfahren - 422 km Laufen) den Sie 2006 in Südfrankreich in gut elf Tagen und 22 Stunden absolvierte. Im Jahr darauf nahm sie bei 52 Grad am Badwater-Ultra-Race im Death Valley, der heißesten und schattenlosen Gegend Amerikas, teil. Diese faszinierende Salzwüstenlandschaft bietet mit -86 m zudem den tiefsten Punkt und führt dann nach zig Kilometern zum Ziel und auch zum höchsten Berg der nordamerikanischen Sierra Nevada, dem Mount Whitney mit seinen 4.420 Metern. Lauter Superlative also, wobei sich eine Asphalttemperatur von gut 90 Grad noch hinzugestellt.
Auch die Besteigung des höchsten Bergs Afrikas, den Kilimanjaro, mit fast 5.900 Metern gehört zu ihren Referenzen, sowie der Zugspitz Extremlauf, der Transalpin Run und verschiedene Ironman-Wettbewerbe. Dagmar Grossheim wird in einem Vortrag mit eindrucksvollen Bildern wissens- und staunenswertes berichten und bestimmt den ein oder anderen zur Teilnahme am Hagnauer Seelauf motivieren. Tipps zur optimalen Trainingsvorbereitung sind natürlich inklusive.

Wir freuen uns, wenn viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Hagnau und Umgebung, Läufer und Nichtläufer, den Weg zu diesem spannenden Vortrag ins Hagnauer Rathaus finden und sich inspirieren lassen.
Die Veranstaltung ist für die Besucherinnen und Besucher kostenlos.

ABFALL-BESEITIGUNG
MÜLLTERMINE

Freitag, 04.03.2016
Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartonagensammlung im Gewerbegebiet Langbrühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich)

Montag, 07.03.2016
Gartenabfall

Freitag, 11.03.2016
Restmüll (4-wöchig)

Freitag, 18.03.2016
Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartonagensammlung im Gewerbegebiet Langbrühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich)

Abfuhr von Gartenabfall in Hagnau

In **Hagnau** werden Gartenabfälle am **Montag, 07.03.2016** abgeholt. Das kompostierbare Material muss am Abfuhrtag bis spätestens 6:00 Uhr morgens am Straßenrand bereit stehen.
Damit die Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens den Abfall abtransportieren und entsorgen können, sind folgende Regeln zu beachten:
Was wird gesammelt?
Baum-, Hecken-, Strauchschnitt (keine Rodungen), Rasenschnitt, Laub, Stroh, Heu, Stauden, Abraum von Beeten, Blumen, Balkonpflanzen, Abdeckreisig usw.
Wie müssen die Gartenabfälle an der Straße bereitgestellt werden?
Äste und sonstiger Baum- und Strauchschnitt bitte auf eine Länge von maximal 1,5 m kürzen und **unbedingt bündeln (nur verrottbare Schnüre verwenden).** Kleinmaterial in gut einsehbare und entleerbare Behälter füllen (z. B. Plastikwannen, Kunststoffbehälter, feste Kartons oder stabile Säcke). Aufgeweichte Papiersäcke werden mit entsorgt. Bitte keine „Gelben Säcke" oder andere dünnwandige Säcke benutzen. Die Gebinde und Behälter dürfen jeweils nicht schwerer als 20 kg sein. Abgefahren werden nur Gartenabfälle in haushaltsüblichen Mengen.
Was wird nicht mitgenommen?
Gartenabfälle, denen Metall- oder Plastikteile anhaften und solche, die nicht gebündelt sind. Baum- und Strauchschnitt mit einer Astlänge von mehr als **1,5 m** und Äste mit einer Stärke von **über 10 cm** im Durchmesser. Verschnürte Säcke und zweckentfremdete Gelbe Säcke können nicht entleert werden.
Alle Termine und Infos gibt es auch unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Abfallwirtschaftsamt
Landratsamt Bodenseekreis

Einsatz der Kehrmaschine

Am **Dienstag, 08.03.2016** wird die Kehrmaschine die Straßen in unserer Gemeinde befahren.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Ortsstraßen möglichst nicht zum Parken zu benutzen, um der Kehrmaschine das ungehinderte Arbeiten zu gewährleisten.

Ihre Gemeindeverwaltung

TOURISMUS

Veranstaltungen

Donnerstag, 03.03.2016
19:00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag

Veranstalter: Evangelische Kirche
Veranstaltungsort: Evangelische Kirche Neugartenstraße 88709 Hagnau

Dienstag, 08.03.2016
14:30 Uhr
Ökumenische Andacht im Pfarrheim /

Märchen und Geschichten hören und Erinnerungen austauschen
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk
Veranstaltungsort: Katholisches Pfarrheim Kirchweg 88709 Hagnau

Freitag, 11.03.2016
15:00 Uhr
Kinder-Kleiderbasar

Angeboten wird alles rund ums Kind: Bekleidung, Spielsachen, Kinderwägen, Bücher u.v.m. Im Foyer des Gwandhauses ist für das leibliche Wohl mit Kaffee, Getränken und Selbstgebackenem Kuchen bestens gesorgt. Auf Ihr Kommen freuen sich die Eltern vom Kinderhaus Hagnau
Veranstalter: Kinderhaus Hagnau
Veranstaltungsort: Gwandhaus Im Hof 7 88709 Hagnau

Samstag, 12.03.2016
17:30 Uhr
Weinprobe: Fisch & Wein / Fischerei Fritz und Martin Meichle

Heimische Genussfreude mit Hagnauer Fischspezialitäten präsentiert in vier Gängen, begleitet von edlen Hagnauer Weinen. Informationen zur Fischerei und zum Weinbau vollenden das Menü
Veranstalter: Winzerverein Hagnau eG
Veranstaltungsort: Winzerverein Hagnau Strandbadstraße 7 88709 Hagnau / 55,00 Euro pro Person

Hinweise: Kartenvorverkauf im Winzerverein Hagnau, Telefon: 07532/1030 Nähere Informationen finden Sie unter: www.hagnauer.de

KINDERGARTEN

Baby-Teff in Hagnau

„Das Kind muss nicht erst Mensch werden, es ist schon einer."
Janusz Korczak

WER...
... ein Baby erwartet, oder ein Kind im Alter von 0-14 Monaten hat

UND...
... mit seinem Neugeborenen singen und spielen möchte und es mit Fingerspielen, Kniereitern, Reimen und Singspielen in seiner Entwicklung begleiten und unterstützen will

... sich gerne mit anderen Eltern austauscht und Begegnung sucht

... seinem Baby Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglichen möchte

... Informationen rund ums „Baby" braucht

... sich mit Ideen und als Mutter oder Vater einbringen möchte

... DER ist herzlich willkommen!

i.d.R. mittwochs von 9:30 Uhr - 10:45 Uhr, außer in den Schulferien Nebenraum der ev. Kirche in der Neugartenstraße Hagnau

Ansprechperson und Infos: Manuela Leitgib (Erzieherin)Hauptstr. 19/188709 HagnauTel.: 07532/807755

Hagnauer Kinderkleiderbasar

Das Hagnauer Kinderhaus veranstaltet wieder einen Frühjahrsbasar.
Freitag 11.03.2016
15.00 – 16.30 Uhr
Gwandhaus Hagnau

ANMELDUNG
per E-Mail
ebr.hagnau@gmx.de
Tischgebühr 8 € oder 4 € + Kuchenspende
Bitte bei Anmeldung Name und Telefonnummer angeben.

Kroki und Fridolin zeigen uns, wie man die Zähne richtig putzt

Frau Lanz von der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Bodenseekreis hat uns im Kinderhaus besucht und toller Helfer mitgebracht. Kroki - das Krokodil ist der weltbeste „Zähne-Putzer" und zeigt nicht nur den Kindern, sondern auch dem Clown Friedolin, wie man die Zähne richtig putzt und warum es so wichtig ist gesunde und starke Zähne zu haben. Alle Kinder haben gebannt zugehört, mitgesungen und anschließend die Zähne geputzt. Beim gemeinsamen Frühstück haben wir uns genau angeschaut, über welches Frühstück sich die Zähne freuen und mit welchem Frühstück die Zähne ganz schön zu kämpfen haben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Lanz und freuen uns, dass sie uns im nächsten Jahr wieder besucht.
Ihr Kinderhaus

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

energieagentur Bodenseekreis

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hagnau die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.30 Uhr,

beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Später eingehende Nachrichten für die aktuelle Woche können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

E-Mail-Adresse:
mitteilungsblatt@hagnau.de.

Öffentliche Katholische Bücherei Hagnau

Entdecken Sie kostenlos aktuelle Bücher und Medien für Jung und Alt!
Mittwoch und Freitag:
17.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Hagnau

Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach:

„Babys willkommen" - Kreißsaalführung am 05.03.2016

Zur nächsten Führung durch den Kreißsaal lädt das Klinikum Friedrichshafen am Samstag, 05.03.2016, ein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums. Hier halten Gynäkologen, Hebammen, Kinderschwestern, Geburtshelfer, Anästhesisten und Kinderärzte - also alle, die kompetent Hand in Hand arbeiten und dabei die Wünsche der jungen Familien im Blick haben, die ersten Informationen für die werdenden Eltern bereit. Im Anschluss daran werden der Kreißsaal und die Wochenstation vorgestellt, individuelle Fragen beantwortet und die Elternschule sowie das Kurs-Angebot der Hebammen präsentiert.
Das Klinikum Friedrichshafen freut sich auf Sie!

Mehr unter www.klinikum-fn.de.

Redaktionsschluss Mitteilungsblatt

Aufgrund der Osterfeiertage verschiebt sich jeweils der Redaktionsschluss für die

KW 12/2016 (Erscheinungstag: 24.03.2016) auf Donnerstag, 17.03.2016, 18.00 Uhr

KW 13/2016 (Erscheinungstag: 31.03.2016) auf Mittwoch, 23.03.2016, 18.00 Uhr

Bis dahin bleibt es beim Redaktionsschluss bis spätestens Freitag, 12.30 Uhr.

Bitte achten Sie darauf, Anzeigen bzw. Berichte rechtzeitig bei Ihrer Gemeindeverwaltung abzugeben (mitteilungsblatt@hagnau.de).

Bürgermeisteramt

BERICHTE UNSERER VEREINE

Katholische Frauengemeinschaft

Ökumenischer Weltgebetstag

In diesem Jahr kommt die Weltgebetstagesordnung aus Kuba. Sie steht unter dem Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf".
Alle Frauen sind herzlich eingeladen auf **Donnerstag, 03.03.2016, 19.00 Uhr, in die Evangelische Kirche**.
Die Kollekte wird für Frauenprojekte weltweit verwendet. Der Abend klingt mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Für das kfd-Team
Reinhilde Ainser

Kath. Bildungswerk

Raus aus dem Hamsterrad
Heilfastenwoche
vom 06.03. bis 10.03.2016

Eingeladen sind Frauen, die eine Woche lang gezielt nach Buchinger fasten wollen und andere, die mit persönlichen Fastenmethoden dem Hamsterrad entsagen wollen und bereit sind an diesen fünf Tagen sich und ihren Alltag anders wahr zunehmen.
Es ist wichtig, den Ablauf dieser Tage zu strukturieren und gewisse Fixpunkte über den Tag zu verteilen. Die Wechsel zwischen Ruhephasen und Bewegungsphasen und Zeiten, in denen die Sinne und Geist geschärft werden, prägen die Heilfastentreffen. Die täglichen Treffen enden mit der gemeinsamen „Mahlzeit".

So., 06.03.2016 bis Do., 10.03.2016
jeweils von 9:00 bis 12:30 Uhr

Pfarrheim Kluftern

Kooperation mit Keb Friedrichshafen

Fastenleiterin (DBW) Monika Baur
Anmeldung/Info: Monika Baur,
Tel. 07532/414177
60,00 €

Auf experimentellen Wegen zur abstrakten Malerei

Monatlicher Malertreff
Hildegund Wendel, Künstlerin

Die Basisschulung mit Techniken zu Sehen, Zeichnen, Malen und Komposition sind Leitlinien zur eigenständigen Ideenumsetzung. Gemeinsam offene Bildbesprechungen und fortlaufende Werkpräsentationen im Haus vermitteln reelle Ausstellungssituationen, schulen Selbsteinschätzung und Fremdkritik im prozesshaften künstlerischen Werdegang.
Seminarzustieg ist möglich!

dienstags:
08.03. und 05.04.2016
16:30 – 19:30 Uhr

10.05., 07.06.,05.07.2016
17:30 – 20:30 Uhr

Schloss Hersberg
Immenstaad

Gebühr: 100,00 €

Info und Anmeldung: Hildegund Wendel
07541/41596
info@hildegund-wendel.de

Kinder- und Jugend - Förderverein Hagnau e.V.

Interesse an offener Jugendarbeit? Der Jugendtreff Hagnau sucht Betreuer!

Der Kinder- und Jugendförderverein Hagnau e.V. betreibt in der Gemeinde Hagnau einen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren offenen Treff. Derzeit kommen regemäßig ca. 12 Kinder zwischen 12 und 14 Jahren zum Treff. Dieser ist bisher mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Ausweitung ist denkbar.

Wir suchen motivierte und engagierte Betreuer ab 18 Jahre für den Jugendtreff. Gerne ermöglichen und finanzieren wir die Fortbildung zum qualifizierten Jugendleiter. Der Arbeitsschwerpunkt liegt bei offenen Gesprächen mit den Jugendlichen und sozialer Begleitung/Coaching. Angebote sollen durch die Jugendlichen selbst entwickelt werden.

Der moderne Treff hat zwei Räume, eine Küche und viele Möglichkeiten für mehr oder weniger sesshafte Aktivitäten.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer steuerfreien Übungsleiterpauschale. Verhandlungsbasis sind ca. 10 Euro/h. Fahrtkosten werden selbstverständlich ersetzt.

Mehr Infos bei Hubert Ehrlinspiel, Vorsitzender des Kinder- und Jugendfördervereins Hagnau e.V.
Telefon 07532/6288

Am **Mittwoch, 09.03.2016** um **20.00 Uhr** findet die jährliche Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugendfördervereins Hagnau e.V. im **Jugendtreff, Gwandhaus Hagnau** statt. Wir laden alle Mitglieder sowie Freunde herzlich dazu ein.

Tagesordnung
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Ausblick auf die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2016
8. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung müssen mindestens 2 Wochen vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.
Auf Ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft des Kinder- und Jugendfördervereins Hagnau.
gez. Hubert Ehrlinspiel, 1. Vorsitzender

Musikkapelle Hagnau e. V.

Wir, die Musikkapelle Hagnau, möchten Sie herzlich zu unserer diesjährigen Generalversammlung
am Freitag, 04.03.2016, um 19:30 Uhr
in's Probelokal der MK Hagnau im Rathaus einladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Kassenbericht/Kassenprüfung
3. Bericht der Schriftführerin
4. Entlastung
5. Statistik/ Probenbesuch
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anträge

Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde der Musikkapelle herzlich eingeladen.

Ihre Musikkapelle Hagnau e.V.
gez. Mona Schley, Schriftführerin

V d K geselliger Nachmittag am Donnerstag 10.03.2016, 16.00 Uhr

Leider war der Termin am 03.032016 wegen der Betriebsferien im Gasthaus Adler in Immenstaad nicht wahrzunehmen. Deshalb laden wir Sie liebe V d K Mitglieder und Freunde auf den 10.03.2016 ein. Es sollen ein paar frohe Stunden bei guten Gesprächen und etwas Information über den Sozialverband werden.
Freuen Sie sich darauf.
Ihre Vorstandschaft

GEMEINDE STETTEN

Seniorennachmittag 65+

Mittwoch, 9. März 2016

Zum Frühlingsauftakt möchten wir die Senioren zu einem kurzweiligen Nachmittag zu Kaffee und Kuchen in den Rathaussaal einladen.

Für Unterhaltung sorgen die Grundschule Stetten und Herr Keller aus Lippertsreute, der uns mit Bildern aus der Region erfreuen wird.

Beginn: 15:00

**Auf Ihr Kommen freut sich:
Bürgermeister Daniel Heß
und das Vorbereitungsteam
(Die Neuen)**

AMTLICHES

Gemeinde Stetten
Bürgermeisteramt
Schulstraße 18
88719 Stetten

Tel. 07532/6095
Fax 07532/6199

www.gemeinde-stetten.de
rathaus@gemeinde-stetten.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag 15.30 bis 18.30 Uhr

(abweichende Termine sind nach telefonischer Anmeldung möglich)

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Stetten,

der Gemeinderat hat am Montag, 22. Februar 2016, eine Nutzungsänderung für die Räume im Untergeschoss des Rathauses beschlossen. Hier entsteht neuer Wohnraum um geflüchtete Menschen in unserer Dorfgemeinschaft aufzunehmen. Wir, die Gemeinde und der Helferkreis, laden interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Information und Besichtigung der Räumlichkeiten ein.

Wir freuen uns, Sie am **kommenden Freitag, 4. März 2016, in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18:00 Uhr** in den neu eingerichteten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Wir bitten Sie die kurzfristige Terminvergabe zu entschuldigen. Jedoch ist aufgrund der angespannten Situation ein umgehender Bezug des Wohnraums notwendig. Trotzdem möchten wir Ihnen die Möglichkeit der Information bieten.

Daniel Heß
Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 22.02.2016

TOP 1 - Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Zwei Anträge auf Nutzungsänderung bei Gebäuden im Braitenweg seien genehmigt worden, teilte BM Daniel Heß mit.
- Er dankte für die gelungene Durchführung der diversen Fasnachtsveranstaltungen.
- Die für die Unterbringung von 14 Flüchtlingen vorgesehenen Räumlichkeiten (siehe TOP 3) seien bis März 2017 bezugsfertig und können, falls es die knappe Zeit noch zulässt, zuvor öffentlich besichtigt werden.
- Das Rathaus ist vor dem Wahltag (13. März) auch am 11. und 12. März geöffnet. BM Heß hofft auf gute Wahlbeteiligung wie bisher.
- Er wies auf die demnächst bevorstehenden Hauptversammlungen von Musikverein, Turnverein, CVJM und insb. die außerordentliche Versammlung des Partnerschaftskreises hin: Hier wird nämlich ein Orchester aus der Patengemeinde Mareau aux Prés zugegen sein.

TOP 2 -Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Anfragen an das Gremium gerichtet.

TOP 3 - Bauangelegenheiten: Antrag auf Nutzungsänderung zur Unterbringung von Asylbewerbern im ehemaligen Kindergarten im Rathaus Stetten, Flst. Nr. 44, Schulstraße 18 – Beratung und Beschluss

Das Gremium hatte in der vorangegangenen Sitzung beschlossen, dass die Räume im Untergeschoß des Rathauses (dem ehemaligen Kindergarten) künftig der Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern dienen sollen und hierzu neu eingerichtet werden müssen. Die von Ratsmitglied Horst Kraus unentgeltlich angefertigten Pläne wurden erläutert. Nachdem schon die Baurechtsbehörde diese Nutzungsänderung für unproblematisch und genehmigungsfähig erachtet hat, stimmten auch alle Räte dem Vorhaben ohne besondere Diskussion zu. 14 Personen (Familien) werden dort Platz finden. BM Heß bat nochmals, der Verwaltung geeignete Räumlichkeiten von privater Seite zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge anzubieten. Möglichst vermeiden will man die ansonsten ggf. hierfür erforderliche Nutzung der Turnhalle. Hier sei man auf privaten Wohnraum angewiesen, appelliert BM Heß eindringlich an die Einwohnerschaft.

TOP 4 - Haushalt 2016: Beschluss

Der Haushaltsplan 2016 war schon in der Januarsitzung ausführlich vorberaten worden, so dass nun keine besondere Diskussion zur Beschlussfassung mehr notwendig war. Kämmerer Andreas Heier trug den jetzt komplett vorliegenden Haushaltsplan vor, in den die besprochenen Ergänzungen noch eingearbeitet worden waren. Der Haushalt 2016 hat ein Gesamtvolumen (Einnahmen und Ausgaben) von 2.939.170 Euro, wobei auf den Verwaltungshaushalt 2.231.270 Euro und auf den Vermögenshaushalt 707.900 Euro entfallen. Das Volumen des Verwaltungshaushalts ist in den vorangegangenen Jahren stetig gestiegen, ebenso die Ausgaben (hier insb. die Kosten für Kindergarten, Feuerwehr, Wasserversorgung, Bestattungswesen) im Vergleich zu den entspr. Einnahmen. Es kann im Jahr 2016 keine Zuführung an den Vermögenshaushalt erfolgen. Im Vorjahr betrug sie noch 70.100 Euro. Erfreulich ist, dass sich der Schuldenstand stetig weiter verringert hat und deutlich unter dem Durchschnitt liegt. Zu Buche schlagen aber etliche zu tätigende wichtige Maßnahmen (Straßenbau, LED-Straßenbeleuchtung, Abwasserpumpen, Projekt Breitbandversorgung, diverse Sanierungen etc.). Die vorliegende Verschuldung muss insb. der Wasser- und Abwasserversorgung zugeordnet werden. Da sich die Finanzzuweisungen aber voraussichtlich erhöhen werden, dürfte sich die Finanzlage etwas entspannen. Der gesamte Haushaltsplan 2016 nebst Finanzplanung und Investitionsprogramm für 2015 bis 2019 wird zur öffentlichen Einsichtnahme im Rathaus ausliegen. Die Räte stimmten ihm einhellig zu.

TOP 5 - Verschiedenes

- Ein Ratsmitglied sprach die im Sommer wg. der großen Hitze aufgetretene erhebliche Trockenheit und daraus folgendem hohen Wasserverbrauch in der Landwirtschaft an und fragte nach, ob schon Vorkehrungen für eine künftig bessere Regelung getroffen worden seien. Das Wasser aus der Stettener Quelle zu entnehmen sei ein mittlerweile wasserrechtliches Problem. Das Angebot, beim Feuerwehrhaus das Wasser aus der im vergangenen Sommer installierten Wasserentnahmestelle hat sich bewährt, nur es sei leider mehr Wasser entnommen worden als die Aufschriebe angegeben hätten, entgegnete BM Heß. Das Wasser auf privatem Grund mittels eines Tiefbrunnens zu entnehmen, müsse mit dem Landratsamt abgestimmt werden, um nicht mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.
- Die Spülvorrichtung in einer Toilettenanlage sei nicht voll funktionsfähig, berichtete ein weiteres Ratsmitglied. Dies solle mit Bauhofleiter Rolf Weißenrieder besprochen und geklärt werden, so BM Heß.
- Dank für den Einsatz zur Umsetzung des Lärmaktionsplans (Geschwindigkeitsbeschränkungen) an den Bürgermeister gab es seitens eines Ratsmitglieds nebst dem Vorschlag, die Gestaltung des innerörtlichen Infopunkts (bei der Ampel) neu zu überdenken.

Hartmut Rieble

ABFALL-BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Mülltermine

Donnerstag, den 03. März Abfuhr Papier

Montag, den 07. März Biomüllabfuhr

Einwurfzeiten an den Containern:

werktags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 19.00 Uhr
an den beiden Standplätzen
- am Bauhof
- am Kinderspielplatz
zur Entsorgung von Altglas - farblich sortiert weiß/grün/braun.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs:

Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Stetten,
wir stehen vor einer großen Herausforderung, die wir nur gemeinsam meistern können.

Am 22.02.2016 hat der Gemeinderat beschlossen, das Untergeschoss des Rathauses als Asylunterkunft zu nutzen. Hier werden wir 14 Flüchtlinge unterbringen können.
Dieser Platz reicht zukünftig leider nicht aus!
Die Gemeinde Stetten wird in diesem Jahr noch eine weitere Anzahl von Flüchtlingen aufnehmen müssen.
Da die gemeindeeigenen Unterbringungsmöglichkeiten sehr begrenzt sind, und wir uns eine weitere Unterbringung in der Turnhalle nicht vorstellen können, sind wir dringend auf private Unterstützung angewiesen.
Auch liegt der Gemeinde eine dezentrale Unterbringung und schnelle Integration der Menschen am Herzen.

Bitte helfen Sie mit!
Haben Sie eine leer stehende Wohnung, ein leer stehendes Haus oder eine andere Unterbringungsmöglichkeit, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung Stetten. Telefon: 07532/6095, E-Mail :rathaus@gemeinde-stetten.de

Herzlichen Dank.
Daniel Heß
Bürgermeister

BERICHTE UNSERER VEREINE

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.00 Uhr,

beim Bürgermeisteramt (bachmann@gemeinde-stetten.de) einzureichen oder direkt über www.primo-einfach-online.de.

Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Turn- u. Sportverein Stetten

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins Stetten am
Montag, den 14. März 2016 um 19:30 Uhr in der „Alten Brennerei" in Stetten.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:
1. Begrüßung
2. Bericht der Schriftführerin
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Tätigkeitsberichte der Abteilungsleiter
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Informationen, Wünsche, Anträge

Anträge zur Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte müssen bis spätestens 5 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich mit Begründung beim Vorstand eingereicht werden.
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Turn- und Sportvereins sind zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

für die Vorstandschaft
Y. Akkaya, Schriftführerin

Turn- und Sportverein Stetten 1966 e.V. Abteilung Tischtennis

TUS Stetten startet trotz Aufstellungssorgen ungeschlagen in die Rückrunde !

Mit 5:1 Punkten (Zwei Siegen und einem Unentschieden) ist die Tischtennis-Mannschaft des TUS Stetten in die Rückrunde der Kreisklasse- B- Bodensee gestartet und liegt damit immer noch ungeschlagen an der Tabellen-Spitze ! Ob am Ende der Saison seit langer Zeit wieder ein Meistertitel nach Stetten geholt werden kann, ist jedoch fraglich. Die Mannschaft muß wahrscheinlich die gesamte Rückrunde auf seinen Spitzenspieler Clemens Volkmer verzichten, der sich Anfang Februar einer Knie-Operation unterziehen muß. Darüber hinaus fehlt Paul Schupp für 3 Spiele. Trotzdem hat der TUS nach den ersten 3 Spielen mit einer Energieleistung bewiesen, daß auch kritische Situationen mit Hilfe engagierter Ersatzspieler gemeistert werden können !!
.

Hier die Ergebnisse der ersten 3 Begegnungen :

Konstanz-Wollmatingen – TUS Stetten : 7:7
In diesem Spiel mußte Jochen Löwer im zweiten Einzel wegen Rückenproblemen aufgeben und konnte der Mannschaft somit nur bedingt helfen. Der Rest der Mannschaft – Rolf Recktenwald, Theo Schucker und Paul Simon - spielten gut auf und retteten ein 7:7 Unentschieden.

TUS Stetten – Grünweis Konstanz : 8:6
Grün-Weiß Konstanz ging als Favorit ins Spiel . Doch Stetten konnte das Fehlen von Clemens Vollmer und Paul Schupp mit Michael Schneider als „Joker" gut kompensieren und gewann nach 2,5 Std. hartem Kampf mit 8:6 .

TSV Mühlhofen – TUS Stetten 4:8
Mühlhofen lag bis zu dem Spiel im Mittelfeld der Tabelle . Gegen Stetten sah es zu Beginn wie ein Unentschieden aus . Doch Rolf Recktenwald und wieder einmal Theo Schucker sorgten mit ihren Einzel-Siegen in der Folge für einen klaren Sieg für Stetten. Gut aufgelegt war auch Horst Baerens, der als Ersatzspieler eine gute Leistung abgab , aber leider nicht punktete.

Hinweis auf die Trainingszeiten der Tischtennis-Abteilung
In der Sporthalle in Stetten an der Grundschule bietet die TT-Abteilung des TUS Stetten ab **Montag, den 11.Januar 2016,** sowohl Hobby-Spielern als auch „Profis" Gelegenheit, jeweils **von 20:00 – 22:00 Uhr** in familierer und kameradschaftlicher Athmosphäre sich zu bewegen und zu trainieren;

Darüber hinaus startet der TUS im neuen Jahr mit dem

Kinder-Training am Freitag , den 11. Januar 2016 , 16:45 Uhr – 17:30 Uhr.

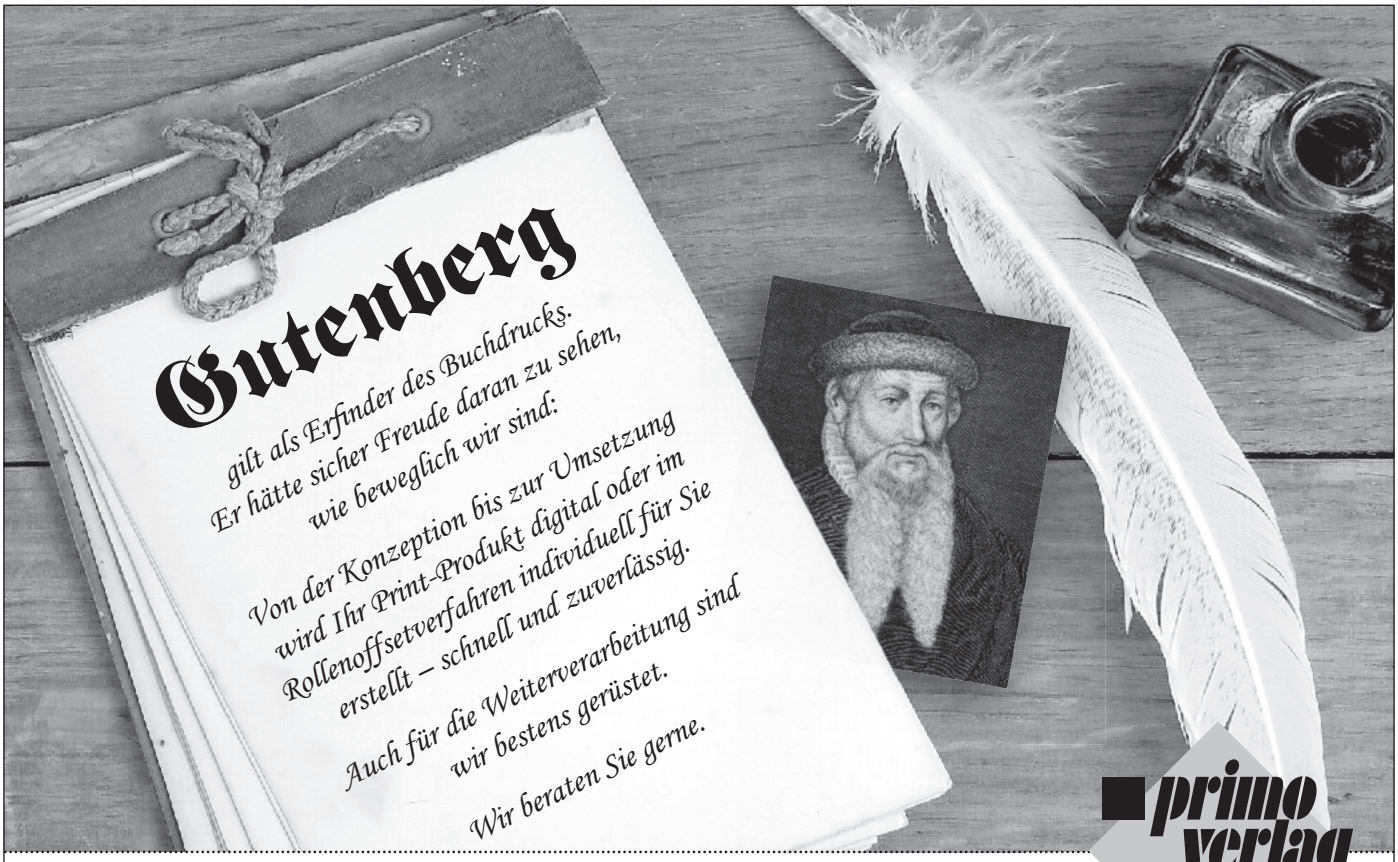
Nach dem Erfolg mit dem Schnupper-Mobil und dem 1. Kinder-Training im Dezember 2015 konnte der TUS mit **Maja Farladanska** eine der besten und lizenzierten Trainerin gewinnen !
Der Verein freut sich auf den Zuspruch und hofft, daß durch zahlreiche Teilnahme am Kinder-Training dieser Schritt in die Zukunft bestätigt wird . Sollten Sie Fragen zum Kinder-Training haben, wenden Sie sich bitte direkt an **Maja Farladanska, Mobil 015775790917** oder **Abt. Leiter Paul Schupp, 07532/6129**

Tischtennis-Spieler engagieren sich für Krebs-Nachsorgeklinik für Kinder in Tannheim
Hans-Joachim Löwer, langjähriger Tischtennis-Spieler in Stetten engagiert sich seit einigen Jahren für die Krebs-Nachsorgeklinik für Kinder in Tannheim. Ob Spenden bei „Dinner for One" – Auftritten oder bei Weihnachtsfeiern der TT-Abteilun des TUS oder bei dem Kunst-und Krempel-Markt in der alten Küferei in Meersburg – Ingrid und H.-J. Löwer sind mit grossem Engagement dabei , krebskranken Kindern zu helfen.
2015 haben sie unglaubliche 4.300,00 € nach Tannheim gefahren !!!!
Auch 2016 stellen die Löwers Ihre Zeit und Ihre Räumlichkeiten für den Kunst und Krempel Markt zugunsten Tannheim zur Verfügung und werden unterstützt durch viele Tischtennis Freunde ! Wenn auch Sie diese Aktion unterstützen wollen , dann melden Sie sich, wenn Sie kleine Schätze spenden möchten. : Tel. 07532 1004 oder Mail an Joeloewer@googlemail.com oder kommen Sie einfach vorbei: ab Ostern finden Sie Kunst und Krempel in der Alten Küferei am Parkplatz neben der Schloßkirche Meersburg !

Christlicher Verein junger Menschen
CVJM Stetten e. V.

Jugendleiterin: Silvia Engel, Schulstr. 18, Stetten, Tel.: 07532 / 7496
silviaengel@gmx.de
www.cvjm-stetten.de
Gruppen: Kinderstunde: Dienstag, den 1.März von 16.00-17.15 Uhr für alle Kinder im Alter von 4-8 Jahren in der Grundschule
Jugendkreis: Dienstag, den 1. März von 19.30-21.15 für alle Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren im Jugendraum
Vorstandstreffen: Donnerstag, den 3. März um 19.00 Uhr im Jugendraum
Jungschar: Freitag, den 4. März von 18.-20.00 Uhr für alle Jungen und Mädchen im Alter von 9-13 Jahren im Jugendraum
Jugendkreis: Dienstag, den 8. März von 19.30-21.15 für alle Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren im Jugendraum

Sommerfreizeit „Breitort"
Es findet statt vom 30. Juli bis 13.August im Freizeitheim „Breitort" am Walchensee.
Eingeladen sind Jungen und Mädchen im Alter von 9-13 Jahren, unabhängig der Konfession oder des Alters.
Nähere Infos sind im Anmeldeprospekt, das von der homepage runtergeladen werden kann oder in der Jungschar erhältlich ist. Anmeldeschluss ist Mitte Juli.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Silvia Engel (07532/7496) oder schreiben eine mail an silviaengel@gmx.de
Wir freuen uns auf alle Kinder, die mitfahren können und wollen und danken allen Eltern, die Vertrauen in die Mitarbeiter haben.



Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 07771/9317-11, anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de

GEMEINDE DAISENDORF

AMTLICHES

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Daisendorf

Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
Montag und Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Abweichende Termine sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf

Telefon 07532/5464
Fax 07532/47157
E-Mail info@daisendorf.de
Internet http.//www.daisendorf.de

Sperrhotline für den neuen Personalausweis
116 116

Bitte beachten Sie auch die Informationen unter der Rubrik Gemeindeverwaltungsverband im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das am **1. November 2015** in Kraft getreten ist, wird erstmals das Melderecht in Deutschland vereinheitlicht.

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wurde allerdings von einer auf zwei Wochen nach Einzug verlängert.
Wieder eingeführt wurde die im Jahr 2002 abgeschaffte Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z. B. beim Wegzug ins Ausland). Sie wurde wieder eingeführt, um sog. Scheinanmeldungen wirksamer verhindern zu können. **Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird!**

Die Wohnungsgeberbestätigung kann über die Homepage unter www.daisendorf.de -Neuigkeiten- heruntergeladen, ausgefüllt und dem Mieter zur Anmeldung mitgegeben werden.

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Seniorenberatung und Hilfen im Alter

Wir halten für Sie im Rathaus stets eine Broschüre unseres Landratsamtes Bodenseekreis bereit, die unter dem Titel

„Ein Wegweiser für ältere Menschen im Bodenseekreis"

Auskunft und Beratung zu einer Vielzahl wichtiger Themen für ältere Menschen gibt.

Sie erhalten Hinweise und Antworten auf Fragen wie: Wie lebe ich im Alter? Welche Alternativen gibt es, falls ich Unterstützung brauche? Welche Vorsorgeregelungen sind wichtig?
Eine Auswahl der komplexen Themenkreise die in der Broschüre behandelt werden und zu denen Ansprechpartner und Kontaktdaten genannt werden:

- Seniorenberatung
- Wohnberatung
- Telefonseelsorge
- Ambulante und Mobile Dienste
- Betreuungsangebote für demenzkranke Menschen
- Mittagstisch, Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Tagespflege
- Wohnraumanpassung
- Betreutes Wohnen
- Alten- und Pflegeheime
- Selbsthilfeeinrichtungen
- Hospize
- Testament und Todesfall

Eltern-Kind-Gruppe in Daisendorf

Jeden Donnerstag von 10:15 bis 11:45 Uhr treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern im Besprechungszimmer des Daisendorfer Rathauses. Im Mittelpunkt steht der gegenseitige Austausch über Fragen des (neuen) Alltags mit einem Kind. Bettina Schmitt-Stolba, sozialpädagogische Fachkraft des Kreisjugendamtes, versucht gemeinsam mit den Eltern Antworten zu finden und Ideen zur Ausgestaltung des Familienalltags zu entwickeln. Hierbei geht es vor allem um Grenzen und Freiheiten in der Erziehung, Meilensteine in der Entwicklung und das tägliche Miteinander. Das Angebot des Familientreffs Meersburg in Daisendorf ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen auch bei Bettina Schmitt-Stolba, Tel.: 0159 04204238 oder E-Mail:
bettina.schmitt-stolba@bodenseekreis.de.

Frisches Obst vom Stadtwerk

Das Stadtwerk sponsert einen gesunden Schulimbiss für die Daisendorfer Kinder. Im Rahmen des Schulobstprogrammes erhalten die Kinder im Daisendorfer Kinderhaus regelmäßig frisches Obst:

Das Programm werde „super angenommen", erzählt Monika Löchle, stellvertretende Leiterin des Kinderhauses. Immerhin essen die Vier- bis Sechsjährigen monatlich rund 50 Kilo Äpfel, Birnen, Bananen, Mandarinen und Orangen. „So können wir das Thema ‚gesunde Ernährung' ganz praktisch angehen", freut sich die stellvertretende Kinderhausleiterin.

Bürgermeister Frank Lemke freut sich über die Zusammenarbeit mit dem Stadtwerk, das die Aktion sponsert: „Schön, dass wir unseren Kindern etwas Gutes tun, und ein Partner vor Ort das unterstützt", so der Rathauschef. Das Stadtwerk übernimmt die eine Hälfte der Kosten, die andere wird durch ein Förderprogramm die EU unterstützt.

„Auch frisches Obst gibt Energie", schlägt Alfred Müllner, Geschäftsführer des Stadtwerks am See, die Brücke zum lokalen Energieversorger. Das Stadtwerk ist in Daisendorf verantwortlich für Gas und seit 2014 auch für Strom. Zudem unterstützt das Stadtwerk die Gemeinde bei der Wasserversorgung. „Wir engagieren uns gerne für Daisendorf und freuen uns über die langjährige Partnerschaft zwischen Stadtwerk und Gemeinde", begründet Müllner das Engagement im Kinderhaus Daisendorf. Den Kindern ist es Recht: Sie können mit Hilfe des Stadtwerks weiter in frisches Obst aus der Region beißen.

energieagentur Bodenseekreis
Gut beraten für die Zukunft

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort
Ab sofort haben auch Bürger der Gemeinden Hagnau und Daisendorf die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.
Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

Kleiderbasar Daisendorf

Samstag, 05. März 2016
14.30-16.00 Uhr
im Rathaus Daisendorf

Abgabe Samstag 05.03:	10.00 - 12.00 Uhr
Verkauf Samstag 05.03:	14.30 - 16.00 Uhr
Rückgabe Samstag 05.03:	18.30 - 19.00 Uhr

° Kuchenverkauf bereits ab 14.00 Uhr!
° Kinderaktion: Malecke für Kinder

Verkauft wird gut erhaltene Frühjahrs- und Sommermode, Umstandsmode, Fahrzeuge, Kinderwagen, Kindersitze, Rollschuhe, Fahrräder, und vieles mehr

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fr. Narr: **07532-8078872**
Fr. Armbruster: **07532-3130256**
Fr. Benkhard: **07532-9872**

oder unter www.kindergarten-daisendorf.de

Bitte übersichtlich auszeichnen	
Kunde/ Nr. Bsp.: 201/1...	Größe
Artikel	Preis 0,50/ 1,00...€

AUS GEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSEN

Bericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. Februar 2016

Der Gemeinderat bearbeitete die Tagesordnung:

1. Allgemeine Information und Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Beratung
1.1 Überörtliche Prüfung 2009 – 2012

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Schreiben vom 15.01.2016 zum Abschluss der überörtlichen Prüfung die Bestätigung erteilt, dass die Feststellungen im Prüfungsbericht vom 03.03.2015 (Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung) sowie vom 27.01.2016 (Bauausgaben) erledigt sind. Der Gemeinderat ist über diesen Abschluss der Prüfung zu unterrichten (VwV GemO Nr. 1 zu § 114).

1.2 Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg vom 25.01.2016

Der Vorsitzende berichtete von der Sitzung des GVV Meersburg. Dort wurde am 25.01.2016 der Änderungssatzung zur Verbandssatzung zugestimmt, wodurch nunmehr die Bereitstellung der Breitbandversorgung zur Erfüllungsaufgabe des Verbandes bestimmt wurde.
Weiter wurden Vereinbarungen aller Gemeinden des Verbandes zur Finanzierung der Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen sowie zum Breitbandausbau beschlossen, das Sanierungskonzept der Gemeindeverbindungsstraßen vorgestellt, das Ingenieurbüro Pietsch, Radolfzell entsprechend weiterbeauftragt sowie die Arbeiten zum 1. Bauabschnitt für den Breitbandausbau an die Firma KTS, Heilbronn zum Angebotspreis von 1.964.926,69 Euro brutto vergeben. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes betraf nur die Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen und ermöglicht dieser, die weitere Innenentwicklung der Wohnbebauung auf zusätzlichen 1, 3 ha Fläche. Schließlich wurde der Beschluss zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) sowie die Beauftragung der Schüllermann Consulting GmbH zur Durchführung des Projektes für 22.327,38 Euro brutto gefasst und Herr Bürgermeister Volker Frede, Hagnau zum zweiten Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gewählt.
Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Zuvor wurden bereits die hierzu erforderlichen Beschlüsse in den Gemeinderäten aller Verbandsgemeinden gefasst.

1.3 Flüchtlingsunterbringung in Daisendorf

Der Bürgermeister informierte, dass seit 2013 insgesamt 24 Flüchtlinge in 8 von der Gemeinde angemieteten Wohnungen in der sogenannten Anschlussunterbringung aufgenommen wurden.
Die Flüchtlinge stammen aus Albanien, dem Kosovo, dem Iran, aus dem Irak, aus Syrien und Sri Lanka und werden hervorragend durch ehrenamtliche Kräfte betreut. Insbesondere aber für die Flüchtlinge aus Syrien werden noch 1 bis 2 Paten zur unterstützenden Betreuung gesucht. Besonders dankte der Bürgermeister auch der Hauptamtsleiterin, Frau Hoffmann, die mit größtem Engagement, von der Wohnungsanmietung bis zu Unterbringung und Betreuung wesentlichen Anteil an den reibungslosen Abläufen zur Aufnahme der Flüchtlinge hat.

1.4 Förderung des Obstes für die Kinder im Sonnenkinderhaus

Das Stadtwerk am See GmbH & Co.KG Überlingen/Friedrichshafen wird im Rahmen des „Schulobstprogramms" der EU weiterhin die Co-Förderung in Höhe von 50 v.H. der anfallenden Kosten des Obstes für die Kinder im Sonnenkinderhaus übernehmen. Hierzu wurde ein Vertrag über drei Jahre (2016 – 2018) geschlossen. Die Co-Förderung durch das Stadtwerk erfolgt bereits seit 2014.

1.5 Einladungen

Der Bürgermeister sprach folgende Einladungen an die Gemeinderäte aus ...
… Chopinabend im Bürgersaal am Freitag, 26.02.2016, 19.30 Uhr,
… Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Feuerwehrhaus, am Freitag, 19.02.2016, 19.00 Uhr,
… Generalversammlung des Musikvereins Daisendorf / Stetten e.V. im Gasthaus Grüner Baum in Stetten, am Freitag, 04.03.2016, 20.00 Uhr und erinnerte an die bereits erfolgte Einladung zur
… Abschlussveranstaltung zur Einführung des Qualitätsmanagementsystems „Quintessenz" in den Bewegungsraum des Krippenhauses in Meersburg, Sommertalweg 19 am Donnerstag, 18.02.2016, 17.00 bis ca. 19.00 Uhr.

2. Bürgerfragestunde

Die Möglichkeit, zu Gemeindeangelegenheiten Fragen zu stellen oder Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten, wurde nicht in Anspruch genommen.

3. Kanalsanierung - Arbeitsvergabe

In der Sitzung des Gemeinderates am 12.05.2015 wurde das Ergebnis der Kanaluntersuchung im Rahmen der Bestimmungen der Eigenkontrollverordnung vorgestellt.
Die 8 Schäden der Zustandsklasse 0 (sehr starker Mangel) sowie die 71 Schäden in der Zustandsklasse 1 (starker Mangel) sind kurzfristig zu beheben.
Hierzu wurden in der Sitzung des Gemeinderates am 09.06.2015 die Ingenieurleistungen (Leistungsphasen 1, 3, 5, 6, 7, 8) zum Honorarangebot von 9.280,83 Euro brutto an das Ingenieurbüro Langenbach, Sigmaringen vergeben. Zielvorgabe dabei war, die Arbeiten möglichst im Frühjahr 2016 durchzuführen. Sämtliche Arbeiten können in geschlossener Bauweise durchgeführt werden. Lediglich eine Halterung ist in offener Bauweise zu sanieren und ist aus Kostengründen erst im Rahmen des Ausbaus zur Breitbandversorgung im Herbst des Jahres vorgesehen. Das geprüfte Ergebnis der am 02.02.2016 durchgeführten Submission zur erfolgten, beschränkten Ausschreibung, wurde in der Sitzung durch Herrn Dipl.-Ing. Raimund Claus, Ingenieurbüro Langenbach, Sigmaringen vorgestellt und erläutert (siehe Tischvorlage). Im Haushalt 2016 wurden vorsorglich 90.000 Euro für die erforderliche Sanierung einschließlich des Honorars für die Ingenieurleistungen eingestellt.
Anhand einer Übersicht wurde das Ergebnis der Submission dargestellt. Günstigster Bieter mit 39.217,05 Euro brutto war die Fa. Kuchler GmbH, München. Die weiteren Angebote betrugen 53.280,35 Euro, 54.327,26 Euro, 62.290,01 Euro sowie 75.798,24 Euro.

Beschluss:
Der Gemeinderat vergab einstimmig die Kanalsanierungsarbeiten an die Fa. Kuchler GmbH, München als wirtschaftlich günstigsten Bieter zum Angebotspreis von 39.217,05 Euro. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2016 eingestellt.

4. Neubau einer Wasserleitung „Am Wattenberg", „Säntisblick", „Sanatoriumstraße" im Zuge des Breitbandausbaus – Vergabe Planungsauftrag

Die Wasserversorgung der Anlieger Am Wattenberg sowie teilweise im Säntisblick und der Sanatoriumstraße erfolgt über eine zwischen den Gebäuden von Am Wattenberg und Säntisblick ausschließlich in privaten Grundstücken (Gartenbereichen) verlaufenden Wasserleitung. Diese Wasserleitung gehört zu den ältesten Wasserleitungen der Gemeinde und ist außerdem asbesthaltig. Bei Schäden der derzeitigen Leitung, die schon vorgekommen sind, muss der jeweils private Gartenbereich aufgegraben und der beschädigte Leitungsteil auf Grund der Asbesthaltigkeit, die im Betrieb für die Nutzer aber keine Gefahren verursacht, mit hohem Aufwand beseitigt werden. Auch besteht auf Grund der ursprünglich privaten Erschließung des Gebietes weder eine dingliche Sicherung, noch ist im Baulastenverzeichnis der Gemeinde eine Baulast eingetragen, so dass eine Reparatur nur mit Zustimmung des Eigentümers und meistens auch der unmittelbaren Nachbarn möglich ist.
Aus diesen Gründen ist die Neuverlegung einer Wasserleitung im Zuge des Breitbandausbaus im Herbst 2016 sinnvoll und erforderlich, um nicht zu einem späteren Zeitpunkt die Straßendecke erneut öffnen zu müssen. Die Hausanschlüsse der betroffenen Anlieger müssen dann ebenfalls erneuert werden. Diese Kosten müssen satzungsgemäß die Eigentümer tragen. Die bisherige Wasserleitung wird abschließend still gelegt.
Der Planungsauftrag für diese Maßnahme sollte an das Ingenieurbüro Pietsch, Radolfzell vergeben werden, welches auch den Breitbandausbau im Gemeindeverwaltungsverband geplant hat und betreut. Herr Dipl.-Ing. Jürgen Pietsch erläuterte dem Gremium die Planung und das Honorarangebot.
In der Anlage ist das Honorarangebot mit Kostenschätzung für den Bau der Wasserleitung beigefügt. Danach würde das Honorar netto 16.119,38 Euro (alle Leistungsphasen 1 bis 8: Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe, Bauoberleitung) sowie der Bau der Leitung netto 142.549 Euro betragen.

Beschluss:
Der Gemeinderat vergab einstimmig den Planungsauftrag zum Bau der Wasserleitung entsprechend des Honorarangebotes mit 16.119,38 Euro an das Ingenieurbüro Pietsch, Radolfzell.
Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2016 eingestellt.

5. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2016 – Information und Beratung

Der Gemeinderat hat mit der Sitzungseinladung den Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2016 erhalten.
Die Entwicklung der Gemeindefinanzen in den Jahren 2014 bis 2016 wurde zuletzt in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 03.11.2015 detailliert dargestellt. Dabei konnte ein gutes Rechnungsergebnis für das Jahr 2014 festgestellt werden.
Die Jahresrechnung 2014 schloss mit einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von 329.637,40 Euro (statt geplant 196.666 Euro). Der Vermögenshaushalt schloss mit einer Zuführung zur Rücklage von 189.975,33 Euro ab (statt geplant 36.876 Euro).
Der Stand der Rücklagen zum 31.12.2014 betrug 1.058.778,70 Euro und lag damit deutlich über dem gesetzlichen Mindestbetrag von 40.000 Euro. Die Gemeinde ist schuldenfrei.
Für 2015 wurde seinerzeit mit einer Einnahmenverbesserung gegenüber der Haushaltsplanung des Jahres 2015 gerechnet. So stiegen gegenüber den Planansätzen die Gewerbesteuereinnahmen voraussichtlich um rd. 53.500 Euro, die Zweitwohnungssteuer um voraussichtlich rd. 11.300 Euro sowie die Kindergartenförderung um rd. 13.000 Euro an. Seinerzeit standen die FAG-Zuweisungen und die 4. Abschlagszahlung der Gemeindeanteile an der Einkommens- und der Umsatzsteuer noch aus. Insgesamt könne mit Einnahmeverbesserungen von voraussichtlich rd. 40.000 Euro gerechnet werden, so die damalige Entwicklungsdarstellung.
Mit den Mehreinnahmen könne ein wesentlicher Teil der überplanmäßigen Mehrausgaben für die Bodenrenovierung Bürgersaal, Jugendtreff, Türenaustausch und Spülmaschine im Kinderhaus sowie die Erneuerung des Regenwasserkanals Bauhof-Kreisstraße (Ortsstraße) kompensiert werden.
Für das Jahr 2016 könne mit einer stabilen Einnahmesituation gerechnet werden, soweit die Prognosen der aktuellen Steuerschätzung tatsächlich eintreten.
Allerdings sind noch drei der erschlossenen Baugrundstücke zu verkaufen (die Vertragsverhandlungen mit den Bewerbern laufen derzeit noch), damit durch die Verkaufserlöse und durch die vorhandene Rücklage genügend Mittel für die voraussichtlichen Investitionen des Jahres 2016 (Kanalsanierung, Sanierung Hochbehälter, Breitbandausbau u.a.) zur Verfügung stehen, so die damalige Aussage bzw. Entwicklung der Finanzsituation.

Für das Haushaltsjahr 2016 beträgt das Gesamtvolumen des Haushaltsentwurfs 4.122.000 EUR (Vorjahresplan: 3.738.300 EUR). Der Verwaltungshaushalt wird danach bei 3.289.150 EUR liegen (Vorjahresplan: 3.162.550 EUR) und eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 7.643 EUR (Vorjahresplan: 277.968 EUR) erwirtschaften. Der Vermögenshaushalt sieht Investitionen von 832.850 EUR (Vorjahresplan 519.750 EUR) vor.
Es kann mit einem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von 1.045.900 EUR (Plan 2015: 1.009.000 EUR) und mit Schlüsselzuweisungen von 584.500 EUR (Plan 2015: 627.000 EUR) gerechnet werden. Die Finanzausgleichsumlage an das Land beträgt 392.100 EUR (Plan 2015: 348.500 EUR) und die Kreisumlage mit 33,4 Prozent (Vorjahr 30,5 Prozent, Nachtrag 27,5 Prozent) 584.650 EUR (Plan 2015: 481.000 EUR).
Der Überschuss aus Zuweisungen und Umlagen beträgt damit 745.777 EUR (Plan 2015: 896.486 EUR).

Für das Haushaltsjahr 2016 ist keine Anhebung von Steuern oder Gebühren geplant. Eine Kreditaufnahme ist weiterhin nicht erforderlich. Vielmehr gehört die Gemeinde Daisendorf weiterhin zu den knapp 90 von insgesamt 1.101 Gemeinden in Baden-Württemberg, die schuldenfrei sind.
Für die in 2016 beabsichtigten Investitionen steht auf der Einnahmeseite ein Betrag von rund 7.643 EUR (Plan 2015: 277.968 EUR) aus der Zuführung an den Vermögenshaushalt zur Verfügung. Es sind 279.707 EUR der Rücklage zu entnehmen (Plan 2015: Entnahme von 111.782 EUR).

Die wesentlichen in 2016 geplanten Investitionen sind die Rest-/Hauptfinanzierung des

beabsichtigten Ausbaus zur Verbesserung der Breitbandversorgung, Neuverlegung einer Wasserleitung „Am Wattenberg", Sanierung der Hochbehälter, Sanierung des Rathauspodestes, Beteiligung an der Seeallianz (Rückkauf Stromnetz) sowie der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens in verschiedenen Sachbereichen.

Das überdurchschnittliche Rücklagenpolster muss hierzu teilweise in Anspruch genommen werden, bleibt aber weiterhin deutlich über den gesetzlichen Vorgaben, so dass auch bei künftigen, negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf den kommunalen Haushalt, notwendige Neu- und Erhaltungsinvestitionen aus eigener Kraft getätigt werden können. Erforderliche und mögliche Investitionen der kommenden Jahre werden noch im Rahmen des Investitionsplans vorgestellt.

In der Sitzung wurden die Haushaltsstellen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erläutert und die Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Aufgrund der zwischenzeitlich bekannten voraussichtlichen Gesamtkosten für die Sanierung des Kanalnetzes wird der entsprechende Haushaltsansatz von 90.000 Euro auf 60.000 Euro reduziert und der Haushaltsansatz für die Sanierung des Rathauspodestes aufgrund vorliegendem Angebot von 50.000 Euro auf 80.000 Euro erhöht. Der Ansatz für die Sanierung der Freizeitanlage wird von 10.000 Euro auf 30.000 Euro auf Anregung aus der Mitte des Gemeinderates erhöht.

Eine weitere Beratung (Vorbericht, Stellenplan, Investitionsplan etc.) und die Verabschiedung der Haushaltssatzung sind in der Gemeinderatssitzung am 15.03.2016 vorgesehen.

6. Stellungnahme zu Baugesuchen

6.1
Bauantrag zum Umbau, Aufstockung und Sanierung eines Mehrfamilienhauses, Sanatoriumstraße 9, Flst. Nr. 315
Die Entscheidung über das Bauvorhaben wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 12.01.2016 zurückgestellt, um zunächst eine Ortsbesichtigung mit Stangengerüst durchzuführen. Nach der heutigen Ortsbesichtigung ist über das Einvernehmen zu entscheiden.
Das Bauvorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes. Der Antrag wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 12.01.2016 den Regelungen des § 34 BauGB gegenübergestellt, die Fragen des Gremiums beantwortet.
Nach der nunmehr durchgeführten Ortsbesichtigung steht die Entscheidung zum Einvernehmen zum Bauantrag an.

Nach der nunmehr durchgeführten Ortsbesichtigung wurde der Bauantrag erneut erörtert. Dabei wurde einvernehmlich aus der Mitte des Gemeinderates dargestellt, dass die Nordseite des Gebäudes aufgrund des Kellergeschosses sehr wuchtig in Erscheinung trete, weshalb eine Absenkung der dortigen Traufhöhe angestrebt werden sollte. Dies kann ggfls. durch halbseitige Steilerstellung des Daches oder anderer architektonischer Veränderungen erfolgen. Der Bauherr wird gebeten, den Antrag diesbezüglich zu überarbeiten. Die Entscheidung über das Einvernehmen wurde ohne Abstimmung zurückgestellt.

6.2
Bauantrag zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohneinheiten, Tiefgarage (16 Stellplätze) und 5 Stellplätzen, Am Lichtenberg 8, Flst. Nr. 108/10 u. 108/18
In seiner Sitzung am 28.07.2015 hat der Gemeinderat das Einvernehmen zum Bauantrag versagt. Ggü. dem Baurechtsamt des Landratsamtes Bodenseekreis wurde die Versagung des Einvernehmens wie folgt begründet:
„In dem jetzigen Bauantrag (Tektur) wird zwar auf das Einfamilienhaus verzichtet, damit dort zusätzliche Stellplätze angelegt werden können. Außerdem wurde das Penthouse (Obergeschoss) entsprechend des sogenannten „Schweizer Models" zurückgenommen (die dargestellte Winkelberechnung von 45 Grad bitten wir nachzuprüfen).

Fast alle Gebäude weisen zur Straße „Am Lichtenberg" einen Abstand von ca. 4,00 m bis ca. 5,00 m auf (faktische Baulinie!). Der Abstand des geplanten Mehrfamilienhauses beträgt lediglich ca. 2,50 m bis 3,50 m. Die beiden Stellplätze Nr. 19 und 20 dürften auf Grund der sehr schmalen Straße nur schwer anfahrbar und dadurch nur eingeschränkt nutzbar sein.

In südwestlicher Richtung zur Straße „Am Silberberg" tritt das geplante Mehrfamilienhaus weiterhin 4-geschossig in Erscheinung. Die Nachbargebäude maximal 3-geschossig zuzüglich Satteldachs. Das Terrassenhaus „Am Silberberg 3" kann nicht direkt verglichen werden, da es sich über die gesamte Grundstückslänge relativ flach nach oben entwickelt, während sich die Vor- und Rücksprünge des geplanten Neubaus nur marginal auswirken. Auch die Fläche des Penthouses tritt weiterhin gut sichtbar in Erscheinung. Eine wirksame Höhengliederung des Gebäudes insgesamt wird nicht erreicht. Kein anderes Gebäude in der umgebenden Bebauung tritt so massiv in Erscheinung wie das beabsichtigte Bauvorhaben, am höchstgelegenen Geländepunkt.

Das beabsichtigte Mehrfamilienhaus fügt sich auf Grund des massiven Erscheinungsbildes (vierstöckig steil aufsteigend) weder nach dem Maß der baulichen Nutzung, vor allem aber nicht nach der Eigenart der beabsichtigten baulichen Nutzung und der Bauweise, in die Eigenart der näheren Umgebung ein.
Es würde die umgebende Bebauung massiv überragen und negativ prägen.

Weiter ist festzustellen, dass zwar die erforderliche Anzahl an Stellplätzen nachgewiesen wird. Die große Mehrzahl der Stellplätze sollen aber in einer Tiefgarage errichtet werden. Für Besucher des Mehrfamilienhauses bestünden sodann keine ausreichenden Parkmöglichkeiten. In den Anwohnerstraßen „Am Silberberg" und „Am Lichtenberg" bestehen aber keinerlei öffentliche Parkmöglichkeiten; beide Straßen sind nur ca. 4 m breit. Hier wäre mit massiven Parkproblemen zu rechnen, so dass dringend noch deutlich mehr Stellplätze im Freien errichtet werden müssen.

Die Bereitschaft zur Einräumung der erforderlichen Baulast durch die WaldPlus GmbH für die Erschließung über die Straße durch den Wald „Am Lichtenberg", steht seitens WaldPlus unter dem Vorbehalt, dass lediglich zwei Stellplätze vor dem Gebäude „Am Lichtenberg" errichtet werden dürfen und der An- und Abfahrtsverkehr der Lieferanten (Post etc.) ausschließlich über „Am Silberberg" erfolgen soll. Dazu wurden nunmehr die Briefkästen in den Bereich des Eingangs „Am Silberberg" verlegt. Ein Hauseingang befindet sich aber auch von der Straße Am Lichtenberg her, so dass trotzdem mit starkem Zusatzverkehr auf der Zufahrtsstraße durch den Wald zu rechnen ist. Ohne diese Baulast bestünde keine ausreichende und dauerhaft gesicherte Erschließung (Zufahrt von Rettungsdiensten), da zwischen der Gemeinde und der Badisch Markgräflichen Verwaltung (heute vertreten durch die WaldPlus) lediglich ein kündbarer Vertrag zur Nutzung der Straße „Am Lichtenberg" durch den Wald besteht (in diesem Bereich ist die Straße im Eigentum der Badisch Markgräflichen Verwaltung). Die Gewährung einer Baulast in diesem Bereich darf unter keinen Umständen Einschränkungen, z.B. für Waldarbeiten enthalten, da eine uneingeschränkte Zufahrt für Rettungsdienste zwingend erforderlich ist. Im Brandfall wäre dieses große Gebäude zwingend auch von der Straße Am Lichtenberg her durch die Feuerwehr anzugreifen.

Aus Sicht des Gemeinderats und der Gemeinde genügt die eingereichte Tektur nicht den Voraussetzungen für ein Einfügen in die umgebende Bebauung. Die umgebende Bebauung ist von dreistöckigen Gebäuden geprägt. Eine deutliche Änderung der Architektur des Mehrfamilienhauses ist zwingend erforderlich. Dabei muss es gelingen, die Kubatur zu verkleinern und entweder ähnlich eines Terrassenhauses deutlich zu gliedern oder ein lediglich dreigeschossiges Gebäude zu errichten. Dieses würde die Erfordernisse der Bestimmung des § 34 BauGB bezüglich des „Einfügens in die Eigenart der näheren Umgebung" voraussichtlich erfüllen.

Wir gehen davon aus, dass der Antragsteller eine entsprechende weitere Tektur vorlegen wird.

Die Anhörung der Angrenzer zum Bauantrag werden wir durchführen, sobald Sie uns mitgeteilt haben, dass der Bauantrag vollständig vorliegt (zwischenzeitlich abschließend erfolgt).

Vorsorglich sei auch darauf hingewiesen, dass für die Bauzeit keinerlei Sonderrechte für die zu schmalen Straßen „Am Silberberg" und „Am Lichtenberg" eingeräumt werden können. Wir bezweifeln, ob eine verkehrsrechtliche Regelung für die Bauphase überhaupt möglich ist, da nicht nur in den beiden Anliegerstraßen keinerlei Stellflächen vorhanden sind, sondern auch auf den Grundstücken auf Grund der Hanglage nur eingeschränkte Lager- und Stellflächen geschaffen werden können. Es ist sicherzustellen, dass alle Anwohner, insbesondere die Hinteranlieger Am Silberberg 1, 1 a-c sowie Am Lichtenberg auch während der Bauphase anfahrbar bleiben (Sackgassen) und eine Regelung die Zufahrt für Rettungsdienste sichert. Daher bitten wir eine umfassende Prüfung durch und Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde einzuholen."

Mit Schreiben vom 22.12.2016 teilt das Landratsamt hierzu mit:
„Zu o.g. Bauvorhaben teilen wir Ihnen mit, dass zwischenzeitlich die Bauantragsunterlagen entscheidungsreif bei uns vorliegen. Wir haben uns daher mit allen Stellungnahmen der am Verfahren Beteiligten intensiv auseinandergesetzt und kommen zum Ergebnis, dass dem Bauvorhaben keine von der Baurechtsbehörde zu prüfenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegenstehen.

Zu den Gründen führen wir wie folgt aus:
In Ihrer Stellungnahme vom 30.07.2015 haben Sie uns mitgeteilt, dass die Gemeinde Daisendorf das Einvernehmen zu o.g. Bauvorhaben versagt hat. Zur Begründung tragen Sie zusammengefasst vor, dass das Bauvorhaben die faktische Baulinie nicht einhalte, die beiden Stellplätze Nr. 19 und 20 aufgrund der schmalen Straße nur eingeschränkt nutzbar sein dürften und sich das Bauvorhaben nach der Art und dem Maß der baulichen Nutzung nicht in seine Umgebungsbebauung einfüge. Des Weiteren sei im Hinblick auf Besucher mangels öffentlicher Parkmöglichkeiten mit massiven Parkproblemen zu rechnen. Ferner sei eine uneingeschränkte Zufahrt zum Baugrundstück zwingend erforderlich, da im Brandfall dieses Gebäude auch von der Straße „Am Lichtenberg" von der Feuerwehr anfahrbar sein müsse. Darüber hinaus sei sicherzustellen, dass alle Anwohnergrundstücke, insbesondere die Hinteranlieger „Am Silberberg 1, 1a-c" sowie „Am Lichtenberg", auch während der Bauphase anfahrbar bleiben und eine Regelung die Zufahrt für Rettungsdienste sichere.

Das Bauvorhaben befindet sich im unbeplanten Innenbereich und ist nach § 34 Abs. 1 BauGB zu beurteilen. Demnach ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben, das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

§ 34 Abs. 1 BauGB stellt auf die Eigenart der näheren Umgebung ab. Dabei ist die nähere Umgebung insoweit zu berücksichtigen, als sich die Ausführung des Bauvorhabens auf sie auswirken kann und soweit die Umgebung ihrerseits den bodenrechtlichen Charakter des Baugrundstücks prägt oder doch beeinflusst. Es kommt daher nicht nur auf die unmittelbare Nachbarschaft des Baugrundstücks an, sondern auch auf die Bebauung in der weiteren Umgebung, soweit diese auf das Baugrundstück noch prägend einwirkt.

Die hier maßgebliche Umgebungsbebauung ist aufgrund der topographischen Gegebenheit (Hanglage) und der relativ dichten Bebauung „Am Lichtenberg" und „Am Silberberg" in eine räumlich gut einsehbare und daher weit gefasste städtebauliche Gesamtsituation eingebettet, welche über die unmittelbar angrenzenden Gebäude deutlich hinausgeht. So prägt insbesondere auch die Bebauung auf den Grundstücken Flst.-Nr. 108/13, Flst.-Nr. 108/6, Flst.-Nr. 108/79 die für das Bauvorhaben maßgebliche Umgebungsbebauung.

Darüber hinaus ist die Eigenart der näheren Umgebungsbebauung geprägt durch kleinparzelligere Reihen- und Doppelhausbebauung sowie großparzelligere Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhausbebauung. Der Umfang der Bebauung auf den Grundstücken variiert dabei von dicht bis aufgelockert.

Beantragt ist hier ein weiteres Mehrfamilienhaus. Da die maßgebliche Umgebungsbebauung überwiegend von Wohnnutzung geprägt ist, fügt sich das beantragte Bauvorhaben nach Art der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Zum Maß der baulichen Nutzung ist insgesamt auf die von außen wahrnehmbare Erscheinung des Gebäudes im Verhältnis zu seiner Umgebungsbebauung abzustellen, wobei vorrangig diejenigen Maßkriterien wesentlich sind, in denen die prägende Wirkung besonders zum Ausdruck kommt. Daraus folgt, dass vorrangig die absoluten Größen von Grundflächen, Geschosszahl und Höhe, bei offener Bebauung zusätzlich auch ihr Verhältnis zur umgebenden Freifläche, zu Grunde zu legen sind.

Das beantragte Bauvorhaben fügt sich hinsichtlich des Maßes der baulichen Nutzung, insbesondere unter Berücksichtigung der in der Umgebung befindlichen Bauvorhaben auf den Grundstücken Flst.-Nr. 108/13 (südseitig V-geschossig + Garagengeschoss), Flst.-Nr. 108/79 (nordseitig II-geschossig) und Flst.-Nr. 108/6 (nordseitig II-geschossig, südseitig IV-geschossig + Garagengeschoss) in die Umgebungsbebauung ein. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Höhe des geplanten Bauvorhabens um ca. 40 cm niedriger ausfallen wird als das benachbarte Gebäude auf dem Grundstück Flst.-Nr. 108/8. Ferner sind in der maßgeblichen Umgebungsbebauung auch Grundflächen vorhanden (z. B. „Am Silberberg 3", Grundfläche in der Gesamtheit: 532 m^2), die die hier beantragte Grundfläche (353 m^2) deutlich überschreiten.

Des Weiteren handelt es sich vorliegend um eine offene Bebauung, insofern ist für das Einfügen auch das Verhältnis des beantragten Bauvorhabens zu seiner umgebenden Freifläche zu berücksichtigen. Unter Würdigung der Bebauung insbesondere auf den Grundstücken Flst.-Nr. 108/13 und 108/6 fällt das Verhältnis des beantragten Bauvorhabens zu seiner umgebenden Freifläche nicht aus dem vorhandenen Rahmen.

Darüber hinaus wird die Umgebungsbebauung auch nicht von einer faktischen Baulinie geprägt. Eine Baulinie zeichnet sich dadurch aus, dass sie durchgehend eingehalten wird. Besteht eine faktische vordere Baulinie, kann dies dazu führen, dass sich eine dahinter zurückspringende Bebauung nach der überbaubaren Grundstücksfläche nicht in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt. Der Begriff der überbaubaren Grundstücksfläche bezieht sich dabei auf die konkrete Größe der Grundfläche der baulichen Anlage und ihre räumliche Lage innerhalb der vorhandenen Bebauung.

Vorliegend variiert die vorhandene Bebauung bezüglich des Abstandes zur Straße „Am Lichtenberg". So befinden sich z.B. die Wohngebäude „Am Lichtenberg 2" auf dem Grundstück Flst.-Nr. 108/60, „Am Lichtenberg 4" auf dem Grundstück Flst.-Nr. 108/7 und „Am Lichtenberg 16" auf dem Grundstück Flst.-Nr. 108/80 in einem deutlich größeren Abstand zur Straße als andere Wohngebäude entlang dieser Straße. Zu berücksichtigen ist auch, dass auf den Grundstücken Flst.-Nr. 108/60 und 108/7 entlang der Straße „Am Lichtenberg" bereits Einfriedungen in Höhe von ca. 1,50 – 2 m vorhanden sind, die optisch eine faktische Baulinie nicht erkennen lassen. Aufgrund dieser Gegebenheiten scheidet hier eine Rahmenbestimmung durch eine faktische Baulinie aus und bleibt insoweit für das Einfügen des Bauvorhabens in die Eigenart der näheren Umgebung bezüglich der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, unberücksichtigt.

Fernerhin erfolgt die Haupterschließung des Bauvorhabens über die Straße „Am Silberberg" und über das Grundstück Flst.-Nr. 108/18. Zur Sicherung der Erschließung ist daher eine entsprechende Baulastübernahmeerklärung erforderlich, die vom Grundstückseigentümer auch übernommen wurde. Die Erschließung ist somit gesichert.

Im Übrigen werden die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gewahrt. Es sind weder Gründe ersichtlich, noch wurden welche vorgetragen, die dies in Zweifel ziehen. Auch das durch bereits mehrere Mehrfamilienhäuser „vorbelastete" Ortsbild wird durch dieses Bauvorhaben nicht weitergehend beeinträchtigt.

Das gemeindliche Einvernehmen darf nach § 36 Abs. 2 S. 1 BauGB nur aus den sich aus den §§ 33, 34 und 35 BauGB ergebenden

Gründen versagt werden. Soweit sich die Gemeinde in ihrer Stellungnahme auf die Anfahrbarkeit der nach der LBO nicht notwendigen Stellplätze Nr. 19 und 20, auf die nicht ausreichenden Parkmöglichkeiten für Besucher, auf die schmalen Straßen „Am Lichtenberg“ und „Am Silberberg“ und die damit verbundenen Schwierigkeiten hinsichtlich des Verkehrs und auf die Erschließung über das Grundstück Flst.-Nr. 103/4 bezieht, sind hier Belange aus dem Bauordnungsrecht angesprochen. Diese Gründe können jedoch für eine Versagung des gemeindlichen Einvernehmens nicht herangezogen werden.

Gleichwohl ist der Gemeinde gemäß § 54 Abs. 2 Nr. 2 LBO die Gelegenheit einzuräumen, auch nach bauordnungsrechtlichen Gesichtspunkten eine Stellungnahme zum vorliegenden Bauvorhaben abzugeben. Die Baurechtsbehörde hat daher die von der Gemeinde angeführten bauordnungsrechtlichen Bedenken ebenfalls geprüft und teilt hierzu folgendes mit:

Nach der Stellplatzsatzung der Gemeinde Daisendorf sind pro Wohneinheit 2 Stellplätze nachzuweisen. Beantragt ist hier ein Mehrfamilienhaus mit 9 Wohneinheiten, so dass hierfür 18 Stellplätze nachzuweisen sind. Beantragt ist eine Tiefgarage mit 16 Stellplätzen, im Freien ist die Anlage von 5 weiteren Stellplätzen geplant. Somit werden insgesamt 21 Stellplätze ausgewiesen, wobei es zutreffend ist, dass die Stellplätze Nr. 19 und 20 nicht optimal anfahrbar sein dürften. Dieses Problem ist jedoch vernachlässigbar, da es sich hierbei nicht um notwendige Stellplätze handelt.

Zur verkehrlichen Situation aber auch speziell zu Ihren verkehrsrechtlichen Bedenken wurde das Rechts- und Ordnungsamt, Sachgebiet Kreispolizei- und Straßenverkehrsbehörde, gehört. Von dort wurde mitgeteilt, dass keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben erhoben werden. Dabei wird nicht verkannt, dass es durch die schmalen Gemeindestraßen „Am Silberberg“ und „Am Lichtenberg“ durchaus zu Problemen im Straßenverkehr kommen kann, insbesondere dann, wenn für Besucher des Baugrundstücks keine ausreichenden Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen und möglicherweise auf den vorgenannten Straßen geparkt werden würde. Bei Erfüllung des Stellplatznachweises in der gesetzlich notwendigen Anzahl besteht für die Kreispolizei- und Straßenverkehrsbehörde jedoch keine rechtliche Handhabe, gegen mögliche Missstände, die aus mangelnden Parkmöglichkeiten resultieren, vorzugehen. In diesem Zusammenhang wird ergänzend auf § 12 StVO verwiesen. Demnach ist das Halten – und erst recht das Parken – an engen Straßenstellen ohnehin schon gesetzlich unzulässig. Eng im Sinne dieser Vorschrift ist eine Straßenstelle dann, wenn der zur Durchfahrt insgesamt freibleibende Raum für ein Fahrzeug höchst zulässiger Breite (lt. § 32 Abs. 1 StVZO 2,55 m) zuzüglich eines Seitenabstandes von 0,5, m bei vorsichtiger Fahrweise nicht ausreichen würde. Dabei ist die Gegenfahrbahn miteinzubeziehen. Enge Straßenstellen sind also solche, die eine restliche Fahrbahnbreite von unter 3,05 m aufweisen, sofern ein Kraftfahrzeug dort halten bzw. parken würde. Das wäre bei beiden Straßen der Fall, weswegen dort von Gesetzes wegen schon ein Park- und Halteverbot besteht. Somit obliegt es der Gemeinde bzw. dem Gemeindevollzugsdienst, gegebenenfalls gegen das Parken und Halten von Kraftfahrzeugen in den genannten Straßen vorzugehen.

Zu dem Bauvorhaben wurden als weitere Träger öffentlicher Belange das Rechts- und Ordnungsamt, Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz sowie das Amt für Wasser- und Bodenschutz angehört.

Aus Sicht des Brand- und Katastrophenschutzes wird dem beantragten Bauvorhaben unter Auflagen, Hinweise und Grüneinträgen in den Planunterlagen zugestimmt. Ferner hat der Bauherr einen Lageplan nachgereicht, aus dem hervorgeht, wo sich zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges die notwendigen Stellflächen/Aufstellflächen für tragbare Leitern der Feuerwehr bzw. Hubrettungsfahrzeuge auf dem Baugrundstück und auf der öffentlichen Verkehrsfläche befinden sollen. Diesem Lageplan wurde zwischenzeitlich zugestimmt.

Bezüglich der Zufahrtsbaulast über das Grundstück Flst.-Nr. 103/4 hat die Rechtsvorgängerin eine uneingeschränkte Zufahrt bereits für etliche Baugrundstücke wie z.B. Flst.-Nr. 108/7, 108/70, 108/8, 108/13, 108/11, 108/21, 108/80, 108/79 etc. übernommen. Daher ist es hier vernachlässigbar, dass der Rechtsnachfolger eine Zufahrtsbaulast über das Grundstück Flst.-Nr. 103/4 zu Gunsten des Baugrundstücks nur unter einer ergänzenden Formulierung übernommen hat. Die Haupterschließung erfolgt ohnehin über die Straße „Am Silberberg“.

Abschließend teilen wir Ihnen mit, dass der Bauherr die Bestimmungen der LBO, die aufgrund dieses Gesetzes ergangenen Rechtsverordnungen sowie die einschlägigen technischen Baubestimmungen zu beachten hat. Hierunter fallen insbesondere auch die §§ 3 („Allgemeine Anforderungen“) und 12 LBO („Baustelle“). Eine entsprechend formulierte Auflage wird die Baurechtsbehörde in die Baugenehmigung aufnehmen, so dass Ihre Bedenken bezüglich der Grundstückssituation während der Bauphase ausgeräumt werden können.

Nach alledem kommen wir zum Ergebnis, dass das gemeindliche Einvernehmen rechtswidrig versagt wurde. Die Baurechtsbehörde beabsichtigt daher, das Einvernehmen zu ersetzen. Nach § 54 Abs. 4 LBO ist die Gemeinde vor Erteilung der Baugenehmigung anzuhören. Dabei ist der Gemeinde Gelegenheit zu geben, binnen angemessener Frist erneut über das gemeindliche Einvernehmen zu entscheiden. In der Regel gilt hier eine Frist von einem Monat als angemessen.

Wir dürfen daher um Stellungnahme bzw. erneute Entscheidung der Gemeinde Daisendorf über das Einvernehmen bis spätestens 29.01.2016 (Anmerkung: wurde auf Antrag bis 17.02.2016 verlängert) bitten.

Die Gemeinderäte vertraten die einvernehmliche Auffassung, dass sich das beabsichtigte Vorhaben entgegen der Rechtsauffassung des Landratsamtes nicht in die Umgebungsbebauung einfüge. Das Gebäude würde weithin sichtbar viergeschossig in Erscheinung treten und das Ortsbild der Gemeinde nachhaltig negativ beeinträchtigen. Insbesondere der Vergleich mit dem Terrassenhaus Am Silberberg 3 sei nicht zielführend, da sich dieses Gebäude über die gesamte Grundstückslänge relativ flach nach oben entwickelt, während sich die Vor- und Rücksprünge des geplanten Neubaus nur marginal auswirken. Eine wirksame Höhengliederung des Gebäudes kann nicht festgestellt werden. Kein anderes Gebäude in der umgebenden Bebauung tritt optisch so massiv in Erscheinung wie das beabsichtigte Bauvorhaben, am höchstgelegenen Geländepunkt. Daher fügt es sich nach der Eigenart des Baus nicht in die Umgebungsbebauung ein. Auch die straßenverkehrliche Situation, so die Meinung der Gemeinderäte, werde vom Landratsamt falsch eingeschätzt. Es besteht keinerlei Wendemöglichkeit in der schmalen Straße und ein Begegnungsverkehr ist kaum möglich. Eine gesicherte Erschließung kann daher nicht bejaht werden, da bereits ein einzelnes Fahrzeug die Straße „verstopfe“ und einen notwendigen Rettungsfall massiv be-, wenn nicht sogar verhindere. Verkannt wird seitens des Landratsamtes, dass die derzeit noch vorhandene Wendemöglichkeit auf privaten Grundstücksflächen, künftig mit großer Sicherheit von den Eigentümern gesperrt wird. Nach intensiver Diskussion erging folgender

Beschluss:
Der Gemeinderat versagte erneut mehrheitlich, bei einer Stimmenthaltung das Einvernehmen zum Bauantrag.

7. Bürgerfragen zur Tagesordnung

Die Hinweise und Fragen der anwesenden Bürgerschaft bezogen sich auf die beiden Bauvorhaben, insbesondere auf das Bauvorhaben Am Lichtenberg 8. So wurden beispielsweise Bilder der aktuellen verkehrlichen Situation vor Ort übergeben, auf das Erfordernis der baubiologischen Prüfung des Untergrundes und das Fehlen einer Wendemöglichkeit hingewiesen.

8. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Es wurde angeregt, in diesem Jahr eine Pflegemaßnahme im Bereich der Dolenöffnung Dellenwiese-Ehebach durchzuführen.

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Gruppe für Angehörige von demenzkranken Menschen

Ein Angebot von Deutschem Roten Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. und Caritasverband Linzgau e.V.

Das nächste Treffen findet statt am Dienstag, 1. März 2016 von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Räumen des DRK Ortsvereins Überlingen, Helltorstr.8.
Thema:**Wohnraumberatung - Tipps für ein barrierefreies Wohnumfeld**
Referent: Hannes Schuldt, Architekt und Wohnberater
Im Anschluss **Informations- und Erfahrungsaustausch**.

Wir freuen uns auf Sie!
Kontakt: Caritasverband Linzgau e.V., Frau Dindorf, 07551/8303-12 und DRK Kreisverband Bodenseekreis, Frau Wernet, 07541/504-126

Engagierte Menschen für die Betreuung von Menschen mit Demenz gesucht

Der DRK-Kreisverband Bodenseekreis e.V. bietet seit 1998 ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit einer Demenzerkrankung in Uhldingen-Mühlhofen an. Diese Gruppen, die von professionellen Kräften aus dem Bereich der Altenhilfe/Sozialpädagogik und ehrenamtlichen Helfern betreut werden, treffen sich an zwei Tagen der Woche in der DRK Geschäftsstelle, Hallendorfer Str. 8 in Uhldingen-Mühlhofen: Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 14-17 Uhr.

Für die Betreuung in diesen Gruppe suchen wir weitere **ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** zur Unterstützung des bestehenden Teams. Vorerfahrungen mit Menschen mit Demenz sind bei der Mitarbeit in den Betreuungsgruppen von Vorteil aber nicht Bedingung. Wichtig ist, dass die Bewerber über soziale Kompetenzen verfügen, Einfühlungsvermögen und Geduld besitzen und Freude am Umgang mit Menschen haben. Die Einsatzzeit beträgt pro Nachmittag vier Stunden. Was Sie an Zeit im Jahreslauf verschenken möchten, das entscheiden Sie.

Wir bieten:
- Fortbildung
- die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einzubringen
- Arbeit im Team mit Gleichgesinnten
- eine sinnvolle Aufgabe
- eine Aufwandsentschädigung

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder sich für dieses Ehrenamt bewerben wollen, dann wenden Sie sich an das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. in Friedrichshafen. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Telefon: 07541/504-126

ABFALL-BESEITIGUNG
MÜLLTERMINE

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
am Bauhof, Ortsstraße 14

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Nur sortenreine Wertstoffe können wiederverwertet werden.

Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Wertstoffe aus Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden.

TOURISMUS

„Salemertal genießen" bei Intergastra 2016 geehrt

Auf der diesjährigen Intergastra-Messe in Stuttgart wurde die Gemeinschaft „Salemertal genießen" zusammen mit anderen Regional-Initiativen vom Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Bonde für ihr Engagement ausgezeichnet. Die Veranstaltung unter dem Motto „Genial Regional" fand am 22. Februar 2016 auf der Dehoga-Bühne statt.

In seiner Ansprache bezeichnete Minister Bonde Regionalität als Qualitätsmerkmal. Die Besinnung aufs Eigene werde immer wichtiger in einer Welt, die immer kleiner werde. Wie die positive Entwicklung verschiedener Gastro-Initiativen beweise, könne Regionalität ein erfolgreiches Geschäftsmodell sein: „Regionale Gastronomie lebt ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung." Sie bedeute ein Bekenntnis zu Transparenz, die Identität mit der Region und Begeisterung für die Heimat. Verfechter der regionalen Küche machten Baden-Württemberg „schmeckbar", was insbesondere für den Tourismus wichtig sei. Diese Aussage bestätigten auch die Teilnehmer der anschließenden Talkrunde, die sich aus Vertretern verschiedener regionaler Gastro-Initiativen zusammensetzte. Die Gäste legten heute sehr viel Wert auf regionale Küche und wünschten genaue Informationen über Herkunft und Anbau der verwendeten Lebensmittel. Regionale Küche bedeute aber auch immer eine Herausforderung. Musikalisch begleitet vom „Schmeck den Süden"-Song von Rapper MC Luxusliner durften die Vertreter von „Salemertal genießen" Heike Steurer und Simone Sauter zusammen mit den Vertretern der weiteren Regional-Initiativen ihre Urkunden aus der Hand von Minister Bonde in Empfang nehmen.

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V.

Das Angebot unserer Touristinformation für Gäste und Bürger

- Verschiedene Wanderkarten der Region
- Wander- und Radwanderführer
- Bodensee-Erlebniskarte – auch für den Urlaub daheim!
- Fahrkarten für das Dampfschiff Hohentwiel
- ÖPNV-Fahrpläne
- Kartenvorverkauf für regionale und bundesweite Veranstaltungen im Ticketsystem Reservix www.reservix.de
- Kostenloses Infomaterial über zahlreiche Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten rund um den Bodensee
- Besichtigung der St. Martin-Kapelle (Dauer 1,5 – 2 Std.) – Anfragen an Frau Marianne Felsche unter Tel. 07532/6825
- Fotoalbum mit Bildern aller Veranstaltungen der Gemeinde unter http://www.daisendorf.de/2654_DEU_WWW.php

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V., Schloss Salem, D-88682 Salem
Tel. 00 49 (0) 7553 / 917715, Fax 00 49 (0) 7553 / 917716
E-Mail: tourist-info@bodensee-linzgau.de
www.bodensee-linzgau.de

Unsere Öffnungszeiten:

April – 1. November	Mo - Sa	9.30 – 18.00 Uhr
	Sonn- u. Feiertage	10.30 – 18.00 Uhr
November – März	Mo - Fr	9.00 – 12.00 Uhr

BERICHTE UNSERER VEREINE

Narrenverein Daisendorfer Sumpfgeister e.V.

Einladung Generalversammlung

Liebe aktive und passive Vereinsmitglieder,
wir laden euch ganz herzlich zu unserer jährlichen Generalversammlung
am **24. März 2016 um 20:00 Uhr** im Feuerwehrhaus ein.
Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht Kassenprüfer
6. Bericht des Häswartes
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neu-/wahlen (die gesamte Vorstandschaft, auf Grund der Satzungsänderung 07/2015)
9. Wahl / Abstimmung Ehrenpräsident
10. Ehrungen
11. Wünsche und Anträge

Gemäß der Vereinssatzung sind Anträge in schriftlicher Form bis eine Woche vor diesem Termin beim Präsidenten einzureichen. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Marion Kaja
Präsidentin

Schützenverein Daisendorf

Einladung zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Freitag, 18. März 2016, 19.30 Uhr,
in unserer Gaststätte Hermannsdorfers im Schützenhaus in Daisendorf

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte des Schriftführers, Sportwarts, Jugendreferenten
4. Berichte des Kassierers und der Kassenprüfer
5. Stellungnahme zu Antragseingängen
6. Entlastung des Kassierers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Bogenreferenten
9. Information über zukünftige Investitionen
10. Abstimmung über zukünftige Investitionen
11. Terminbekanntgabe
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Anträge, die anlässlich der Hauptversammlung behandelt werden sollen, müssen vorher beim Vorstand vorliegen. Es wird gebeten, diese Anträge möglichst bis zum 07.03.16 einzureichen.

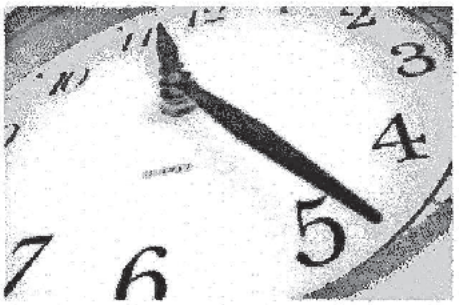
Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen aller aktiven und passiven Mitglieder

Mit Schützengruß

E. Fröhlich

Erhard Fröhlich (OSM)

Redaktionsschluss
für die Abgabe von Textbeiträgen:
Freitag, 12.00 Uhr
bei der Gemeindeverwaltung Daisendorf.



Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden. Beachten Sie bitte eventuelle Änderungen beim Redaktionsschluss z. B. durch Feiertage.

NACHRICHTEN DER KIRCHEN

SEELSORGEINHEIT MEERSBURG

bestehend aus den Pfarreien Mariä Heimsuchung Meersburg und St. Martin Seefelden

St. Jodokus Immenstaad, St. Johann Baptist Hagnau und Mariä Himmelfahrt Kippenhausen)
Pfarrbüro 88709 Meersburg, Droste-Hülshoff-Weg 7
Tel. 07532 / 6059 / E-mail: kath.kirche-meersburg@t-online.de

Alle Gottesdienste im Überblick der Seelsorgeeinheit Meersburg
vom 05. bis 13. März 2016

Samstag, 05.03.2016
18.00 Uhr Seefelden u. Immenstaad

Sonntag, 06.03.2016
7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)
9.00 Uhr Stetten
10.30 Uhr Kippenhausen (Einweihung)
10.30 Uhr Meersburg
10.45 Uhr Hersberg
17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Dienstag, 08.03.2016
18.30 Uhr Daisendorf u. Immenstaad

Mittwoch, 09.03.2016
6.00 Uhr Meersburg (Morgenlob)
18.30 Uhr Oberuhldigen
19.00 Uhr Kippenhausen (Kreuzweg)

Donnerstag, 10.03.2016
7.45 Uhr Meersburg (Schülergottesdienst)
17.30 Uhr Seefelden (Schülergottesdienst)
18.30 Uhr Kippenhausen

Freitag, 11.03.2016
9.00 Uhr Meersburg
17.00 Uhr Meersburg (Kreuzweg)
19.30 Uhr Hersberg (Anbetung)

Samstag, 12.03.2016
18.00 Uhr Hagnau u. Immenstaad
18.00 Uhr Seefelden (Bußfeier)

Sonntag, 13.03.2016
7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)
9.00 Uhr Baitenhausen
9.00 Uhr Mühlhofen
10.30 Uhr Meersburg
10.45 Uhr Hersberg
17.30 Uhr Hersberg (Vesper)
19.00 Uhr Immenstaad (Bußfeier)

Werktags (außer Sonntag) täglich:
Birnau 8.00 Uhr – Hersberg 11.25 Uhr

Gottesdienstordnung und Pfarrnachrichten
für Meersburg, Seefelden u. Hagnau
vom 05. März 2016 – 13. März 2016

Samstag, 5.3. Dritte Fastenwoche
Pfarrheim Oberuhldingen
10.30 Uhr Ökum. Bildungswerk – Tagesseminar „Bibel bewegt"
Meersburg
11.00 Uhr Ministunde
Seefelden
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
Immenstaad
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Sonntag, 6.3. VIERTER FASTENSONNTAG
Birnau
7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)
Stetten
9.00 Uhr Eucharistiefeier
Kippenhausen
10.30 Uhr Festgottesdienst zum Wiedereinzug in die Kirche. Eucharistiefeier anschl. Fastensuppe und Begegnung im Pfarrheim
Meersburg
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
(Gedenken: Anton Müller, Alice Giray; Fam. Paul Thum
Klara Schraudolf; Milka u. Raphael Trojar)
Hagnau
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Immenstaad
19.30 Uhr Praisetime

Montag, 7.3. Vierte Fastenwoche
Hagnau
18.00 Uhr Rosenkranz
Ev. Schloßkirche Meersburg 19.00 Uhr Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé
Pfarrheim Hagnau 20.00 Uhr Glaubenteilen-Bibelteilen-Lebenteilen
Thema: Mord, Totschlag, Betrug – Gott sucht den Sünder

Dienstag, 8.3. Vierte Fastenwoche
Pfarrheim Hagnau
14.30 Uhr Ökum. Andacht (Altenwerk Hagnau)
Unteruhldingen
17.00 Uhr Abendlob
Hagnau
18.00 Uhr Rosenkranz
Daisendorf
18.30 Uhr Eucharistiefeier
(Gedenken: Richard Giez; Georg u. Maja Brucker; Gerhard Brunner, Bertha u. Alfred Schuler)
Meersburg
20.00 Uhr gemeinsames Bibel-teilen – Glauben teilen
(Info: 07532/410040)

Mittwoch, 9.3. Vierte Fastenwoche
Meersburg
6.00 Uhr Morgenlob
9.30 Uhr Mehr Himmel wagen:
Hören auf Gottes Wort, Lobpreis
Gebet und Fürbitte
Pfarrheim Immenstaad
16.00 Uhr Großgruppentreffen „Eucharistie"
Hagnau
18.00 Uhr Rosenkranz
Oberuhldingen
18.30 Uhr Eucharistiefeier
Kippenhausen
19.00 Uhr Kreuzweg
St. Urban
20.00 Uhr Elternabend der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 10.3. Vierte Fastenwoche
Meersburg
7.45 Uhr Schülergottesdienst
Oberuhldingen Kein Morgenlob
Pfarrheim Hagnau
16.00 Uhr Großgruppentreffen „Eucharistie"
Pfarrheim Hagnau
17.00 Uhr Kindergruppe JeKi
Seefelden
17.30 Uhr Schülergottesdienst
Hagnau 1
8.00 Uhr Rosenkranz
Kippenhausen
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 11.3. Vierte Fastenwoche
Meersburg
8.30 Uhr Rosenkranz
9.00 Uhr Eucharistiefeier
mitgestaltet von der Frauengemeinschaft Meersburg
(Gedenken: Fam. Schweikhardt – Winter; Leo Wahl;
Thomas Kresser; arme Seelen)
17.00 Uhr Kreuzweg der Frauengemeinschaft Meersburg
St. Urban / Meersburg
17.30 Uhr Info Abend zum Firmweg
Hagnau
18.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 12.3. Vierte Fastenwoche
Hagnau
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
(Gedenken: Anna Nestlen; Anton Stärk; Zitta u. Johann Arnold)
Ministrantenplan B
Immenstaad
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
Seefelden 18.00 Uhr Bußfeier

Sonntag, 13.3. FÜNFTER FASTENSONNTAG
Birnau
7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)
Baitenhausen
9.00 Uhr Eucharistiefeier
(Gedenken: Fam. Keßler, Fam. Schuster, Fam. Schedl)
Mühlhofen
9.00 Uhr Eucharistiefeier
St. Urban
10.00 Uhr Kinderweltgebetstag
Meersburg
10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde
Fam. Bosch u. Bendel; Fam. Ridinger; Frieda Löhle)
Immenstaad
19.00 Uhr Bußfeier
In allen Gottesdiensten findet die MISEREOR-KOLLEKTE statt.

Beichtgelegenheit in **Seefelden** immer samstags 30 Minuten vor Beginn der Vorabendmesse
und in **Meersburg** nach der Sonntagsmesse und nach Vereinbarung.
Hagnau Beichtgespräche nach Vereinbarung.
Die Gottesdienste unserer Nachbarpfarreien finden Sie unter:
www.kath-**seelsorgeeinheit-immenstaad**.de
Weitere Gottesdienstzeiten finden Sie auch im Internet unter
www.dekanat-linzgau.de

Wiedereinzug in die Kirche Kippenhausen
Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten des Kircheninnenraumes erstrahlt unsere Kirche in Kippenhausen wieder in neuem Glanz.
Aus diesem schönen Anlass findet am Sonntag, 6.3.2016 um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst statt. Anschließend laden wir die Pfarrgemeinde herzlich in das Pfarrheim zu Suppe, Kaffee und Kuchen ein.

Praise Time – Lobpreissingen
Für alle, die einen anderen Weg zu Gott suchen: Neue und alte Lobpreislieder in Deutsch und Englisch zum Mitsingen oder einfach Zuhören. Dazwischen: Impuls und Stille. Im Vertrauen auf Gottes Gegenwart zur Ruhe kommen, den Tag hinter sich lassen und Kraft für die neue Woche sammeln. Sie brauchen dazu nichts mitzubringen - nur die Bereitschaft, mit uns diesen Weg zu probieren. Alle Termine unter: kath-meersburg.de
Nächster Termin: Sonntag, 6. März, 19.30, Immenstaad, katholische Kirche

Mehr Himmel wagen
Mitten in der Woche öffnen wir unser Herz und strecken uns 30 Minuten aus um immer mehr in Gottes Gegenwart zu kommen.
- Im Hören auf sein Wort
- Im Lobpreis
- Im Gebet und in Fürbitten.

Jeden Mittwochmorgen
von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr in der kath. Pfarr-

kirche in Meersburg
Wir laden Sie herzlich dazu ein.
Morgenbibelkreis Meersburg

Einladung zur Kindergruppe Jeki (Jesus Kinder)
Alle Kinder im Alter zwischen **6 und 8 Jahren** sind herzlich zur Kindergruppe im **Pfarrheim Hagnau** eingeladen. Wir treffen uns einmal im Monat jeweils **Donnerstag 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr.**
Termin: **10.03.2016** kunterbunte Osterbastelei
Wir freuen uns auf dein Kommen!
JeKi Team:
Hildegard Heim 07532/2640
Donna Isted 07532/4956364

Die Frauengemeinschaften der Seelsorgeeinheit laden ein:
Frauenfrühstück in Immenstaad
Mit Schwester Teresa Zukic
„Wer aufhört Fehler zu machen, der hört auf zu lernen, zu wachsen, zu leben" sagt Schwester Teresa Zukic, Deutschlands ungewöhnlichste, auch optisch gewichtige Ordensfrau.
Besinnlich, humorvoll und hintersinnig präsentiert die ehemalige Leistungssportlerin ihre Themen: **„Jeder ist normal, bis Du ihn kennst!"**
Mit ihren Vorträgen zum Christsein in der Praxis, zum Umgang mit eigenen und Fehlern der Mitmenschen hat sie schon unzählige Zuhörer begeistert.
Die Katholischen Frauengemeinschaften der Seelsorgeeinheit Meersburg laden zu einem Frühstück mit diesem Vortrag ein.
Termin: **Samstag, den 19. März 2016**
Beginn: **9.00 Uhr**
Ort: **Katholische Kirche Immenstaad, Pfarrheim**
Karten zum Preis von **12,00 €** (Frühstück inbegriffen) erhältlich:
Pfarrbüro Meersburg Tel. 07532 6059
Frau Gisela Minne, Hagnau Tel. 07532 6421
Frau Brigitte Nosse, Immenstaad Tel. 07545 2196

Palmsonntag – Grüne Zweige gesucht
Für die Palmenbindeaktion benötigen wir noch grüne Zweige. Wer uns Buchs und Thuja zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 6059) melden oder am Donnerstag, 17.03. ans Pfarrzentrum St. Urban in Meersburg bringen. Herzlichen Dank!

Elternabend der Erstkommunionfamilien
zum Thema „Eucharistie und Organisatorisches rund ums Erstkommunionfest":
- Familien, deren Kind in St. Jodokus Immenstaad Erstkommunion feiert.

Di, 8. März, 20 Uhr, Kath. Pfarrheim Immenstaad
- Familien, deren Kind in St. Johann B. Hagnau Erstkommunion feiert:

Do, 10. März, 20 Uhr, Kath. Pfarrheim Hagnau
Die teilnehmenden Erwachsenen werden gebeten, zu diesem Abend einen Gegenstand mitzubringen, der für sie persönlich wertvoll ist und der sie an eine besondere Begebenheit oder wichtige Person erinnert.

Großgruppentreffen der Erstkommunionkinder
- Immenstaad / Kippenhausen, Mi, 9.3.2016 um 16 Uhr -17.30 Uhr

Kath. Pfarrheim Immenstaad
- Hagnau, Do, 10.3.2016 um 16 Uhr - 17.30 Uhr Kath. Pfarrheim Hagnau

BILDUNGSWERK der Erzdiözese Freiburg

Im Schriftenstand der Kirche liegt der ausführliche Veranstaltungskalender des Bildungswerkes zur Mitnahme aus. Nachstehend werden die einzelnen Angebote nur noch kurz erwähnt.
06.03. bis 10.03.16 Heilfastenwoche
Pfarrheim Kluftern, jeweils 9.00 bis 12.30 Uhr
Info u. Anmeldung: Monika Baur, Tel. 07532/414177
08.03 u. 05.04.16 Monatlicher Malertreff / auf experimentellen Wegen zur abstrakten Malerei
Schloss Hersberg, Immenstaad, jeweils 16.30 bis 19.30 Uhr
Info u. Anmeldung Hildegund Wendel, Tel.07541/41596
03.06. bis 12.06.16 Studienreise nach Armenien
Biblische Reisen GmbH, Stuttgart
Info u. Anmeldung: Monika Baur, Tel. 07532/414177

Zur 40 tägigen Österlichen Bußzeit
Die Zeit der Vorbereitung auf Ostern hat eine - bis in die frühe Kirche - zurückreichende Tradition. Schon äußerlich gesehen verzichten wir in der Kirche auf Blumenschmuck und äußeren Aufwand; bis Ostern erklingt kein festliches Orgelspiel, wir singen kein Gloria und kein Halleluja. Wichtige Tage sind in jedem Fall die beiden Fast- und Abstinenztage am Aschermittwoch und Karfreitag.
Aber auch innerlich wollen wir uns vorbereiten auf Ostern. Die herkömmlichen Formen sind Fasten (Verzicht), gute Werke und Gebet. Diese Formen wollen uns helfen besser zu uns selber zu finden und unsere Beziehung zu Gott, unseren Glauben zu intensivieren.

Wir laden ein in der Fastenzeit besondere Impulse zu setzen durch besondere Gottesdienste und Angebote:

- **Fest des Hl. Josef** am 19.03. um 9 Uhr in Meersburg
- **Bußfeier zur Vorbereitung auf Ostern**:

für die Pfarrgemeinden Samstag, 12.03. um 18 Uhr in Seefelden. Am Sonntag, 13.03. um 19 Uhr in Immenstaad und am Sonntag, 20.03. um 19 Uhr in
Meersburg
- **Rosenkranzgebet**: Freitag 8.30 Uhr in Meersburg
- **Kreuzweg in Meersburg:** an den Freitagen der Fastenzeit 17 Uhr (ab 19. Februar)
- **Kreuzweg in Kippenhausen:** am 09. und 23. März um 9.00 Uhr
- **Kreuzweg Frauengemeinschaft Meersburg:** Freitag, 11. März um 17 Uhr
- **Kreuzweg Frauengemeinschaft Seefelden/** Oberuhldingen (Kapelle)

18.03. um 18 Uhr, anschließend binden der Palmsträuße im Pfarrheim St. Martin
- **Laudes-Morgenlob**: jeweils mittwochs in der Fastenzeit um

6 Uhr in der Pfarrkirche Meersburg
- **Feier der Versöhnung (Beichte)** jeweils samstags 30 Minuten vor der Vorabendmesse, sowie Karfreitag, 25. März um 11 Uhr in Meersburg und Immenstaad
- **Besondere Beicht- und Gesprächsmöglichkeit mit auswärtigem Priester:**

Samstag, 19. März um 16 bis17 Uhr, in Meersburg
- **Geistlicher Übungsweg in der Fastenzeit:** kann heruntergeladen werden von

Der Internetseite: www.spoleto-gengenbach.de; Hefte auch im Pfarrbüro erhältlich.

Zum Nachdenken:
Erbitte Gottes Segen
für deine Arbeit,
aber verlange nicht auch
noch, dass er sie tut.
(Karl Heinrich Waggerl)

Mit herzlichen Grüßen
Pfr. Matthias Schneider,
Pfr. Thomas Denoke,
PRef. Alexander Ufer u. GRef. Andrea Berger-Weyers u. GRef. Alexandra Gerner

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MEERSBURG

mit Daisendorf, Hagnau und Stetten

Evangelisches Pfarramt:
von-Laßberg-Str. 3, 88709 Meersburg
Pfarramtssekretariat: Gerlinde Hofmaier (Martin-Luther-Haus)
Tel.: 07532-60 57 Fax: 07532-80 80 77
Internet: www.evangelisch-in-meersburg.de
E-Mail: ev.pfarramtmeersburg@t-online.de
Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarrerin: Anja Kunkel
Tel.: 07532-80 80 78
Pfarrerin: Silvia Johannes
Tel.: 07551-30 94 89

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Gottesdienst in der Predigtreihe „Apokalypse jetzt" 2016
„Apokalypse Jetzt! – Wie ich mich auf eine neue Gesellschaft vorbereite. Ein Selbstversuch" – unter diesem Titel hat Greta Taubert ihre Erlebnisse während eines ganzen Jahres aufgeschrieben. Systematisch und

buchstäblich am eigenen Leib probierte sie während dieser Zeit die verschiedensten Strategien im Umgang mit unseren Zukunftsängsten aus und fasst ihre Erfahrungen mit Intelligenz und Witz zusammen.

Die Themen der Predigtreihe
In der Predigtreihe der Regio Ost nehmen wir uns folgende der Kapitel dies Selbstversuches vor und bringen
sie mit biblischen Texten ins Gespräch:
Auf Notfalldiät; oder: Was habe ich vom Horten? Pfarrerin Anja Kunkel
Modernes Nomadentum- Wir haben hierkeine bleibende Stadt Pfarrerin Kirstina Wagner
Die Währung Solidarität oder; Ist Geben seliger als Nehmen? Pfarrerin Martina Schüssler

Donnerstag, 3. März 2016
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Kuba in der Ev. Kirche Hagnau, Näheres siehe unten.

Freitag, 4. März 2016
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Kuba im Kath. Pfarrzentrum St. Urban, Näheres siehe unten.

Sonntag, 6. März 2016
9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau „Die Währung Solidarität", gehalten von Martina Schüssler, 2. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt". Es spielt der Posaunenchor Markdorf-Immenstaad.
11.00 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche „Die Währung Solidarität", gehalten von Martina Schüssler, 2. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt". Es spielt der Posaunenchor Markdorf-Immenstaad.

Mittwoch, 9. März 2016
14.30 Uhr Treffen des Fröhlichen Silberkreises im Martin-Luther-Haus mit Kriminalhauptkommissar Peter Köstlinger. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bei Frau Bernard (6741). Offen für alle Senioren, neue Gäste herzlich willkommen.
Polizei erklärt gefahrloses Helfen
„Zivilcourage - was geht mich das an?" Diese Frage beantwortet Kriminalhauptkommissar Peter Köstlinger von der Polizeilichen Präventionsstelle des Polizeipräsidiums Konstanz. Jeder von uns kann täglich Opfer einer Straftat werden. Wie können wir verhindern Opfer zu werden und wie können wir mit Bedacht und Aussicht auf Erfolg selber reagieren? Was würde ich selbst als Helfer tun? In einem mit Rollenspielen und Filmen lebendig und realitätsnah gestalteten Training für Senioren bringt der Verhaltenspräventionsbeamte der Polizei die Möglichkeit des gefahrlosen und richtigen Helfens nahe. Auch das immer wiederkehrende Thema des Diebstahls aus Handtasche wird in praxisnahen Rollenspielen bearbeitet.

Donnerstag, 10. März 2016
20.00 Uhr Chor der Gelegenheiten – Probe im Martin-Luther-Haus

Freitag, 11. März 2016
17.00 Uhr Öffentliche Sitzung der Bezirkssynode im Martin-Luther-Haus. Die Tagesordnung hängt im Martin-Luther-Haus aus.

Samstag, 12. März 2016
18.00 Uhr Abendgottesdienst in der Kapelle Daisendorf, gehalten von Anja Kunkel

Sonntag, 13. März 2016
9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche „Modernes Nomadentum", gehalten von Kristina Wagner, 3. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt"
10.00 Uhr Ökumenischer Kindergottesdienst zum Weltgebetstag aus Kuba , im Pfarrzentrum St. Urban. Anschießend gemeinsamer Imbiss. Wir freuen uns über Beträge zum (kubanischen) Buffet.
11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau „Modernes Nomadentum", gehalten von Kristina Wagner, 3. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt".

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba
Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn Anfang März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.
Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten" schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender wirtschaftlicher Ungleichheit.
Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.
Im Anschluss an unsere ökumenischen Gottesdienste ist Gelegenheit sich auszutauschen und es wird kubanisches Essen angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerinnen
Silvia Johannes und Anja Kunkel

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser!

Zum 1. Mai 2016 werde ich meine Arbeitsstellen in der Kirchengemeinde Meersburg und im Augustinum Überlingen aufgeben und die seit vier Jahren vakante Pfarrstelle I in Überlingen übernehmen. Das tue ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Es weint, weil in 10 Jahren eine vertrauensvolle, ja freundschaftliche Beziehung zu Ihnen und vielen anderen Menschen entstanden ist.
Es lacht, weil ich es spannend finde, nach der sehr guten Erfahrung in der Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Anja Kunkel wieder mit einer sympathischen Kollegin gemeinsam in der Gemeinde zu arbeiten. Dann mit Regine Klusmann, unserer Dekanin.
Wir feiern noch einige große Gottesdienste miteinander. Wir haben also noch viel Zeit zum Abschied nehmen. Der letzte Gottesdienst wird dann nach der Konfirmation mein Abschiedsgottesdienst in der Schlosskirche am 24.4.2016 um 16.00 Uhr sein.
Der Kirchengemeinderat hat nun einen Antrag an den Oberkirchenrat gestellt, damit Pfarrerin Anja Kunkel ab 1. Mai die Pfarrstelle in Meersburg zu 100% übernehmen kann.
Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Silvia Johannes

Der Wochenspruch lautet:
„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht."
(Johannes 12,34)

Evangelische Kirchengemeinde Hagnau

Donnerstag, 3. März 2016
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Kuba in der Ev. Kirche Hagnau, Näheres siehe unter Meersburg.

Sonntag, 6. März 2016
9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau „Die Währung Solodarität", gehalten von Martina Schüssler, 2. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt". Es spielt der Posaunenchor Markdorf-Immenstaad.

Sonntag, 13. März 2016
11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau „Modernes Nomadentum", gehalten von Kristina Wagner, 3. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt".

Besuchen Sie unser Bücherregel an der Außenwand der Kirche.

Über weitere Termine informieren sie sich bitte unter der Evangelischen Kirchengemeinde Meersburg, etwas weiter vorne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerinnen
Silvia Johannes und Anja Kunkel

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOHANN HAGNAU

Siehe den Nachrichten der Kirchen
der **Seelsorgeeinheit Meersburg**

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE DAISENDORF

St. Martin-Kapelle

siehe: Nachrichten der Kirchen
Seelsorgeeinheit Meersburg

EVANGELISCHE CHRISCHONA-GEMEINDE LINZGAU-BODENSEE

Allmendweg 12, 88709 Meersburg
Gemeinschaftspastor: Alexander J. Sachs
Telefon 07532-1776
Email:info@chrischona-linzgau.de
Web: www.chrischona-linzgau.de

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5
Big Brother is watching you – eine üble Vision eines totalitären Überwacherstaates aus George Orwells „1984". Da ist einer, der mir von allen Seiten begegnet, der mir zuschaut und mich überwacht. Sogar eine Gedankenpolizei gibt es in dem düsteren Zukunftsroman. So sehen viele Menschen Gott, der überall ist und nichts im Sinn hat, als mich zu kontrollieren. Ja sogar meine Gedanken kann er lesen und wird sie mir irgendwann mal vor halten. Klingt irgendwie schon nach der Orwellschen Gedankenpolizei. Das ist aber nicht in der Bibel gemeint, wenn da steht: „Von allen Seiten umgibst Du mich". Hier soll deutlich werden, dass der, der mich umgibt, auf mich Acht hat, damit mir nichts zustößt. Er will, dass es mir gut geht, will, dass ich mich ganz auf ihn verlasse, damit ich einen guten Weg gehe. Das hat David erkannt – der, der diesen Spruch gesagt hat. Solange Gott mir noch seine Hand reicht, sie über mir hält und mich von allen Seiten umgibt, solange gilt sein Angebot, mit ihm zu leben. Solange er seine Hand nicht von mir abzieht, möchte er mein Freund sein, der mich rettet und der mir Hilft, der mit mir durch Dick und Dünn geht. Erst wenn diese Hand weg ist, muss ich mir Sorgen machen. Lass es nicht soweit kommen!

Donnerstag, den 03.März
19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land
Freitag, den 04.März
19:30 Uhr Herzschlagkampagne
Sonntag, den 06.März
10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst
ActionSonntag - Der Frühling erwacht
13:00-16:30 Uhr

Der Winter war nur kurz und schon jetzt stellt sich der Frühling ein. Hast Du ihn auch schon gesehen? Oder vielleicht gerochen? Sind Dir schon die kleinen Blümlein aufgefallen, die überall aus der Erde kommen. Hast Du schon das Zwitschern der Vögel gehört?
Lass uns den Frühling einfangen! Mit actionreichen Spielen, Basteln, Liedern und Geschichten werden dem schon auf die Schliche kommen.? Und: Bring doch einfach noch einen Freund mit. Vielleicht entdeckt er den Frühling ja so, wie Du ihn noch nie gesehen hast.
Wir vom ActionSonntag-Team freuen uns auf Euch!
Wann: 06.März, 13.00 – 16.30 Uhr Start mit gemeinsamen Mittagessen
Wo: Evangelische Chrischona-Gemeinde Linzgau-Bodensee, Allmendweg 12, Meersburg
Wer: Kids von 4-12 Jahren; egal welcher Herkunft und Religion
Kontakt: Alexander Sachs (0151/59244512) oder alexander.sachs@chrischona-linzgau.de

Donnerstag, den 10.März
19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land
Freitag, den 11.März
18:18 Uhr Jubika (Jugendkreis ab 14 Jahre) + Jugend & Tiefgang - facebook.com/jubikameersburg
Sonntag, den 13.März
10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Zu all unseren Veranstaltungen sind sie herzlich willkommen, egal welcher Konfession sie angehören.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kirche: Allmendweg 10,
Telefon (07532) 21 02
Vorsteher: Frank J. Müller,
Telefon (07553) 918 24 10
Die Kirche im Internet:
http://www.nak-sued.de
oder regional
http://meersburg.nak-tuttlingen.de

Donnerstag, 03. März 2016
20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 06. März 2016
09.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 10. März 2016
20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 13. März 2016
09.30 Uhr Gottesdienst

Ein Gottesdienst vermittelt neue seelische Kräfte, löst Freude aus und beschreibt die Zukunft der Gotteskinder: ewiges Heil, ewige Erlösung, Geborgenheit in Gottes Hand. Im Gottesdienst erleben neuapostolische Christen die innige Gemeinschaft mit Gott, sie spendet Trost und Hoffnung.
Jeder kann sich überzeugen, wie wohltuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Gemeindevorsteher Frank J. Müller

JEHOVAS ZEUGEN

Körperschaft des öffentl. Rechts
Versammlung Meersburg
Schützenstraße 6
Telefon: 07532-48913

Sonntag, 06.03.2016
09:30 Uhr – 11:15 Uhr
Vortrag:
"Wessen Wertvorstellung teilen wir?"
Bibeltextanalyse
mit Zuhörerbeteiligung - Thema:
„Nicht aufhören, einander zu lieben (Hebräer 13:1)"

Mittwoch, 09.03.2016
19:00 Uhr – 20:45 Uhr
Wöchentliches Bibellesen: Esther 6 - 10
SCHÄTZE AUS GOTTES WORT
„Esther setzte sich selbstlos für Jehova und sein Volk ein"- z.B. riskierte sie ihr Leben für andere - Esther 8:3, 4.
Nach geistigen Schätzen graben:
Esther 9:10, 15, 16 – Warum bereicherten sich die Juden nicht durch Plündergut?
Was erfahre ich über Gott aus dem Gelesenen?
UNS IM DIENST VERBESSERN
Gesprächsvorschläge für März anhand von Videos. UNSER LEBEN ALS CHRIST
„Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen"- Erlebnisse von Gedächtnismahlbesuchern!
Besprechung mit den Zuhörern:
„Ahmt ihren Glauben nach" – Elias Glauben. Er vertraute dem wahren Gott – mit Recht, denn Jehova deckte die falsche Anbetung spektakulär auf – 1. Könige 18:38.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Sie sind herzlich willkommen. Freier Zutritt - keine Kollekte.
Gerne für Sie, unsere Website, **www.jw.org** mit nützlichen Themen und praktischen Hilfen, wie z.B. Warum müssen Menschen sterben? – oder: Das Video: In Erinnerung an Jesu Tod (Pfad: Startseite/Bibel & Praxis/Fragen zur Bibel).

SONSTIGE GLAUBENS-GEMEINSCHAFTEN

CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

Tel.: 07532 446259
Lektionspredigt, Sonntag, 6. März

Was toben die Nationen und ersinnen die Völker nichtige Pläne? Psalm 2:1
... Fürchte dich nicht... Jesaja 43:1
Bleibe fromm und halte dich recht; denn einem solchen wird es zuletzt gut gehen. Psalm 37:37

Die Geschichte Jesu zeigt, dass er geistiger war als alle anderen irdischen Persönlichkeiten.- Von ihm können die Sterblichen lernen, wie sie dem Bösen entrinnen können.- Die Geschichte des Christentums liefert erhabene Beweise für den erhaltenden Einfluss und die schützende Macht, die dem Menschen von seinem himmlischen Vater, dem allmächtigen GEMÜT, verliehen werden...
Mary Baker Eddy

www.heroldcw.com
www.christian-science.de

Freie evangelische Gemeinde Markdorf

Herzliche Einladung:

Gottesdienst: 14-tägig im DRK-Gebäude, Gehrenbergstr. 7 in Markdorf
Sonntag, 06. März 2016 Gottesdienst um 10.30 Uhr mit Predigt von Ulrich Wiedmann, Wilhelmsdorf

Hauskreis:
Bermatingen: Mittwoch, 09. März 2016 um 19.30 Uhr
Info: 07544/8501

Internet: www.markdorf.feg.de

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND MEERSBURG

AMTLICHES

Gemeindeverwaltungs-verband Meersburg, Bodenseekreis

Fünfte Änderungssatzung der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg

vom 25.01.2016

Aufgrund von §§ 4 und 60 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 6 und 21 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) hat die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg in der öffentlichen Sitzung am 25.01.2016 folgende Änderungssatzung der Verbandssatzung des Gemeindeverwaltungsverbandes vom 22.10.1975 (zuletzt geändert am 08.06.2015) beschlossen:

Artikel 1
Satzungsänderung

§ 3 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Weitere Erledigungsaufgaben

1. Haushaltsplangeschäfte
2. Standesamt mit Ausnahme von Hagnau
3. Aufgaben der Ortspolizeibehörde bei der Arbeiter- und Angestelltenversicherung mit Ausnahme von Hagnau
4. Bearbeitung von Personalangelegenheiten z.B. Gehalts-, Vergütungs-, Lohn- und Reisekostenberechnungen
5. Verlegung eines gemeinsamen Amtsblattes
6. Vollzug von Beschlüssen der Gemeinderäte der Mitgliedsgemeinden und weitere Geschäfte der laufenden Verwaltung, soweit sie sich aus den in dieser Vereinbarung übertragenen Erledigungsaufgaben ergeben.

§ 4 wird wie folgt geändert:

Der Verband erfüllt anstelle der Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit die folgenden Aufgaben (Erfüllungsaufgaben):

(1) Gesetzliche Erfüllungsaufgaben
   1. die vorbereitende Bauleitplanung
   2. die Aufgabe des Trägers der Straßenbaulast für die Gemeindeverbindungsstraßen

(2) Weitere Erfüllungsaufgaben
   1. Bereitstellung der Breitbandversorgung

§ 7 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

Mehrere Stimmen einer Mitgliedsgemeinde können nur einheitlich abgegeben werden. Sind in einer Sitzung mehrere Vertreter einer Mitgliedsgemeinde anwesend, so werden deren Stimmen von ihrem gesetzlichen Vertreter (Bürgermeister oder Verbandsvorsitzender) oder bei dessen Abwesenheit von seinem allgemeinen Stellvertreter geführt. Es sei denn, dass in der Sitzung ein anderer Vertreter der Mitgliedsgemeinde als Stimmführer benannt wird.

§ 8 Absatz 5 wird wie folgt geändert:

Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden, zwei Mitgliedern der Verbandsversammlung, die an der Verhandlung teilgenommen haben, und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Mehrfertigungen von Niederschriften über nichtöffentliche Sitzungen dürfen nicht ausgehändigt werden. Über die gegen die Niederschrift vorgebrachten Einwendungen entscheidet die Verbandsversammlung. Die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen ist den Einwohnern der Verbandsgemeinden gestattet.

§ 10 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Der Verbandsvorsitzende und zwei Stellvertreter werden in der ersten Sitzung der Verbandsversammlung nach jeder regelmäßigen Neubestellung der weiteren Vertreter nach § 7 Abs. 1 Satz 3 gewählt. Scheiden sie vorzeitig aus der Verbandsversammlung aus, findet für den Rest ihrer Amtszeit eine Neuwahl statt.

§ 11 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Für die Erledigungsaufgaben nach § 3 bedient sich der Verband der Bediensteten und sächlichen Verwaltungsmittel der Stadt Meersburg.

§ 12 Absatz wird wie folgt geändert:

(4) Die Gemeinde Uhldingen-Mühlhofen wird von den Kosten der Erledigungsaufgaben nach § 3 nicht betroffen.
(5) Die Verteilung der Kosten für die Erfüllungsaufgabe „Bereitstellung der Breitbandversorgung" (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) wird in einer Vereinbarung zwischen den Mitgliedsgemeinden und dem Gemeindeverwaltungsverband geregelt.

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.06.2015 in Kraft.

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO bei Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn diese nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Meersburg geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Ausgefertigt:
Meersburg, den 26.01.2016

gez. Dr. Martin Brütsch
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt hat die Änderung der Verbandssatzung mit Erlass vom 05.02.2016 genehmigt:

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Meersburg hat am 25.01.2016 eine Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 22.10.1975 beschlossen.

In § 4 Abs.2 wird dem Gemeindeverwaltungsverband die Erfüllungsaufgabe „Bereitstellung der Breitbandversorgung" übertragen. Hierfür wird die nach § 60 Abs.1 GemO i. V .m. § 7 und § 21 Abs.1 GKZ erforderliche Genehmigung erteilt.

Die letzte Änderung der Verbandssatzung vom 08.06.2015 hat mangels Genehmigung – als Voraussetzung für die öffentliche Bekanntmachung – keine Rechtskraft erlangt. Aus diesem Grund tritt die Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 25.01.2016 rückwirkend zum 01.06.2015 in Kraft.

Die Änderung der Verbandssatzung ist mit der Genehmigung öffentlich bekanntzumachen (§ 21 Abs. 6 GKZ). Für die Form der Bekanntmachung gilt § 13 der Verbandssatzung. Wir bitten um Vorlage der Bekanntmachungsnachweise.

gez. Lothar Wölfle
Landrat

LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Landschaftspfleger gesucht

Der Landschaftserhaltungsverband (LEV) und die Untere Naturschutzbehörde Bodenseekreis suchen Partner in der Landschaftspflege. Gesucht werden Landwirte, Unternehmen oder Vereine, die gegen entsprechende Vergütung auch mit Handarbeit bei der Offenhaltung von Feuchtgebieten und Steilhängen oder anderen Naturschutzmaßnahmen mitwirken wollen. Aufgrund des schwierigen Geländes muss oft mit dem Einachsmäher gemäht oder von Hand gerecht werden. Manchmal können die Maßnahmen auch mit einem kleinen Schlepper oder Spezialgeräten durchgeführt werden. Auch Entbuschungsarbeiten inkl. Abräumen der Flächen werden regelmäßig beauftragt und setzen meist einen Motorsägenschein voraus. Naturschutzbehörde und LEV verfolgen mit den Maßnahmen das Ziel, naturschutzfachlich hochwertige Flächen durch angepasste Pflege bzw. Mahd zu erhalten.

Ansprechpartner:
Naturschutzbehörde
Christiane Allgeier: (07541) 204-5270
Landschaftserhaltungsverband
Jasmin Seif: (07541) 204-5071

Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW)
Atzenberger Weg 99 • 88326 Aulendorf • (Vermittlung (07525) 942-300 • Telefax (07525) 942-333

Workshop:

„Heimische Speisefische - Vom Fang in die Küche"

Die **Fischereiforschungsstelle** des Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg (LAZBW) veranstaltet

am Donnerstag, den 17. März 2016
von 09:30 - 16:00 Uhr
in 88085 Langenargen, Argenweg 50/1

einen Workshop zur Verarbeitung und Zubereitung heimischer Speisefische im Haushalt.
Es werden grundlegende Kenntnisse über die Verarbeitung heimischer Speisefische und deren Veredelung vermittelt. In praktischen Vorführungen und Übungen werden Tipps zum küchenfertigen Herrichten von frischen und geräucherten Fischen gezeigt und einfache Veredlungsformen demonstriert.

Die Kosten für Verpflegung, Arbeitsmaterial und Teilnahmegebühr betragen 40,00 €.

Telefonische- / Online-Anmeldung bis spätestens 10.03.2016 erforderlich unter:
Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Fischereiforschungsstelle,
Argenweg 50/1, 88085 Langenargen, Telefon 07543 / 9308-0, Telefax 07543 / 9308-320, E-Mail: Poststelle-FFS@lazbw.bwl.de
Internet: www.lazbw.de

SCHUL-NACHRICHTEN

Gemeinschaftsschule 2016

Sommertalschule Meersburg
Gemeinschaftsschule

Die Sommertalschule lädt Sie herzlich ein zu einem

Informationsnachmittag – Gemeinschaftsschule

am Samstag, dem 05.03.2016
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wir informieren Sie über:
- Die Schulart Gemeinschaftsschule.
- Das Lernangebot und die möglichen Schulabschlüsse.
- Den Übergang in Klasse 5.
- Einen möglichen Wechsel in die Klassen 6 ,7 und 8..

Gerne können Sie mit Ihren Kindern unsere Schule anschauen, unsere Fachräume erkunden und sich bei erfahrenen Lehrer/innen über unsere Unterrichtspraxis und den Schulalltag informieren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sommertalschule Meersburg Gemeinschaftsschule
Sommertalweg 21 88709 Meersburg
Tel.07532/440-1610
www.sommertalschule-meersburg.de
ab 01.03.2016 www.sommertalschule.de

Sommertalschule Meersburg
Gemeinschaftsschule
Sommertalweg 21,
D-88709 Meersburg
Tel : 07532/440-1610 Fax : 07532/440-1625
Email:
kontakt@sommertalschule-meersburg.de

An die
Eltern der Schulanfänger 2016

Anmeldung der Schulanfänger

Sehr geehrte Eltern,
die Anmeldung der diesjährigen Schulanfänger erfolgt am Donnerstag, dem 10.03.2016 und Freitag, dem 11.03.2016
Bitte legen Sie hierzu eine Geburtsurkunde, bei Alleinerziehenden zusätzlich ein Sorgeberechtigungsnachweis vor.
Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30.09.2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Angemeldet werden können auch alle Kinder, die bis zum 30.06.2017 sechs Jahre alt werden, schulfähig sind und deren Eltern die Einschulung wünschen. (KANN-Kinder)
Sollten sich im Rahmen der Kooperationsmaßnahmen zwischen Kindergarten und Grundschule Zweifel hinsichtlich der Schulfähigkeit eines Kindes ergeben, das als ‚KANN-Kind' (1.10.2016 bis 30.06.2017) eingeschult werden soll, behält sich die Schulleitung die Einbeziehung der Beratungslehrerin vor. Hierüber werden die Eltern ggfls.

vorab informiert.
Die Schulleitung geht davon aus, dass die Anmeldungen von Kindern, die zwischen dem 01.10.2016 und dem 30.06.2017 sechs Jahre alt werden, verbindlich vorgenommen werden, um für die Klassenbildungen zum neuen Schuljahr eine verlässliche Grundlage zu haben. Aus diesem Grund ist es auch erforderlich, dass bei nicht getauften Kindern bei der Anmeldung mitgeteilt wird, ob diese an einem Religionsunterricht teilnehmen sollen oder nicht.

Eltern, die abweichend hiervon einen Antrag auf Rückstellung für schulpflichtige Kinder bzw. vorzeitige Einschulung für Kinder, die nach dem 30.06.2017 das sechste Lebensjahr vollenden, stellen wollen, werden gebeten, ebenfalls die genannten Anmeldezeiten wahrzunehmen.

Die Schulleitung macht darauf aufmerksam, dass auch im letzten Jahr zurückgestellte Kinder und solche, die in eine Privatschule eintreten, angemeldet werden müssen.
Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir darum, folgende Anmeldezeiten zu beachten:

Donnerstag, 10.03.16 08.00 h – 09.00 h für alle Kinder, die zurückgestellt bzw. voreingeschult werden wollen.

09.00 h – 11.00 h für alle Kinder, deren Nachname mit den Buchstaben A – M beginnt.

Freitag, 11.03.16 08.00 h – 11.00 h für alle Kinder, deren Nachname mit den Buchstaben N – Z beginnt.

gez.
Jürgen Ritter, Gemeinschaftsschulrektor

Sommertalschule Meersburg
Gemeinschaftsschule
Postfach 13 60, D-88703 Meersburg
Sommertalweg 21, D-88709 Meersburg
Tel : 07532/440-1610
Fax : 07532/440-1625
Email:
kontakt@sommertalschule-meersburg.de

Einblicke als Entscheidungshilfe

Die Sommertalschule Meersburg öffnet am Samstag, dem 05.03.2016 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Bereich Gemeinschaftsschule ihre Türen, um den Eltern Einblicke in die Arbeit dieser Schulart zu ermöglichen.

In diesen Tagen und Wochen sind die Eltern der Viertklässler besonders gefordert, die richtige Entscheidung im Hinblick auf die Wahl der zukünftigen Schulart, die ihr Kind besuchen soll, zu treffen. Aber auch die Eltern von Schülerinnen und Schülern, die derzeit noch andere weiterführende Schulen besuchen, interessieren sich zunehmend für das besondere unterrichtliche Angebot der Gemeinschaftsschule. Gerade auch in höheren Klassen.

Das Kollegium der Sommertalschule Meersburg, die als erste Gemeinschaftsschule im Bodenseekreis jetzt bereits das achte Schuljahr unterrichtet und über entsprechende umfassende Erfahrungen verfügt, möchte daher an diesem „Tag der offenen Tür" nicht nur das unterrichtliche Prinzip der Gemeinschaftsschule vorstellen, sondern auch konkrete Einblicke in die offeneren und individualisierten Unterrichtsformen dieser Schulart geben.

Der Schwerpunkt dabei wir auf dem Übergang aus Klasse 4 in die fünfte Klasse der Gemeinschaftsschule liegen. Aber auch die Möglichkeiten aus der Realschule oder dem Gymnasium in diese Schulart zu wechseln und eine leistungsbezogenere und individualisiertere Betreuung zu erhalten, wird thematisiert werden.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Dr. Brütsch und Einführungen in Arbeitsweise und Struktur der Schulart durch die Schulleitung, stehen Gespräche mit den derzeitigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern aller Gemeinschaftsschulklassen im Mittelpunkt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit Eltern ins Gespräch zu kommen, deren Kinder derzeit die Gemeinschaftsschule besuchen.

Im Rahmenprogramm haben die Schülerinnen und Schüler, die sich die Schule anschauen, die Möglichkeit, in verschiedenen Räumen der Schule praktische Angebote aus den Bereichen Naturwissenschaften, Kunst und Technik ebenso zu nutzen, wie sich sportlich in der angrenzenden Sporthalle zu betätigen, während ihr Eltern das Gespräch mit dem Kollegium suchen.
.
Darüber hinaus werden kleine Speisen, Kuchen und Getränke angeboten.

Die Erfahrungen aus den zurück liegenden dreieinhalb Jahren Unterrichtspraxis mit den besonderen methodisch-didaktischen Ansätzen, die sich deutlich von den anderen Regelschulen im Sekundarschulbereich unterscheiden, hat gezeigt, dass sich die auf den einzelnen Schüler bezogenen,, hoch differenzierten Unterrichtsangebote auf verschiedenen Niveaustufen äußerst positiv auf das Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler auswirken. Das Unterrichten und Lernen ist insgesamt sehr viel ruhiger und effektiver geworden. Sicherlich trägt dazu auch bei, dass es ein besonderes Merkmal der Meersburger Schule ist, dass sie nicht mehr als zwei Klassen pro Jahrgang aufnimmt und damit einen überschaubaren äußeren Rahmen für alle Beteiligten bietet.

Vorstellung der Gemeinschaftsschule an der Sommertalschule Meersburg

Samstag, 05.03.2016
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Die Räume werden im Schulhaus ausgewiesen.

Die Bilder zeigen eine für die Gemeinschaftsschule typische Lernsituation im Raum für ‚Individuelles Lernen'. SchülerInnen und Schüler der siebten Jahrgangsstufe arbeiten in kleinen Gruppen unterstützt von Lehrerin Monika Dautner selbst organisiert aber eng betreut.

Jürgen Ritter
Schulleiter

Programm zum Info-Nachmittag Gemeinschaftsschule 05.03.2016

Zeit	Aktion	Beteiligte KollegInnen
Ablauf		
14:00 Uhr –14:15 Uhr	Begrüßung im Musikraum 2.7	Herr Bürgermeister Dr. Brütsch Herr Ritter
14:15 Uhr –14:45 Uhr	Informationen zur GMS	Herr Ritter Herr Fitz
15:00 Uhr –15:30 Uhr	Informationen in den Klassenzimmern der Klassen 5 bis 8 der GemeinschaftsschuleMit Wechsel in verschiedene Räume und Klassenstufen	Kollegium der Sommertalschule Meersburg
15:30 Uhr –15:45 Uhr	Angebot: Führung durch das SchulhausAbholung der interessierten Eltern in den Gruppenräumen	Kollegium der Sommertalschule Meersburg
15:45 Uhr –16:00 Uhr	Offenes Ende in der Pausenhalle	alle
Ergänzende Angebote		
Schülerbetreuung	Während den Informationszeiten finden Betreuungsangebote für die mitkommenden SchülerInnen und Besichtigungsangebote statt.	
Kunstangebot	Kunstraum	Frau Röder
Technik	Technik	Herr Miehle
Naturwissenschaften	Physik/Chemie	Frau Kanon / Frau Faitsch
Sporthalle	Bewegungsangebote	Herr Leuthold
Schülercafé	Schülercafé	Frau. Lebek mit SchülerInnen
Bewirtung	Pausenhalle *)	Klasse 7 – Frau Weisner/Frau Dautner
Elterngespräche	Eltern, deren Kinder derzeit die Gemeinschaftsschule besuchen, stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung	Info-Tisch in der Pausenhalle
Sonstiges		
Allgemeine Auskünfte zur Anmeldung und zu den Schulbuslinien		
Sekretariat	14:00 Uhr bis 16:15 Uhr	Frau Daschner

St. Elisabeth Mädchen- und Jungenrealschule

Wir laden Sie/euch herzlich ein
zum
INFORMATIONSNACHMITTAG
am Freitag, 4. März 2016, 16:30 – 19:00 Uhr
für **Schülerinnen und Schüler** der 4. Klasse und Eltern
und zum
Tag der offenen Tür
am Samstag, 5. März 2016, 10:30 – 15:00 Uhr
Lassen Sie sich überraschen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ANMELDUNGEN
für die 5. Klasse sind vom 7. – 14. März 2016, Terminvereinbarung unter Tel. 07541 3806-11. Bringen Sie bitte die Grundschulempfehlung mit.

St. Elisabeth Mädchen- und Jungenrealschule
Werastr. 23, 88045 Friedrichshafen
Telefon 07541 3806-0, Telefax 07541 3806-30
Email sekretariat@st.elisabeth-fn.de
Homepage www.st.elisabeth-fn.de

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter
www.vhs-bodenseekreis.de
oder lassen Sie sich bei uns beraten unter Tel.: 07541 **204**-5431 oder 5473

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Gimp für Jugendliche - kostenfreie Bildbearbeitung“ In diesem Kurs lernst du die Grundfunktionen des Programms sowie einige Tipps und Tricks zur digitalen Bildbearbeitung. Voraussetzung: Kenntnisse in Windows und im Umgang mit der Maus. In Markdorf am Dienstag, 29.03., 13:00 - 17:00 Uhr, Kurs-Nr: KA501956MA*, Kursgebühr: 22,75 EUR

„Crashkurs zum Musiker für Kinder von 8 bis 10 Jahren“ Die Musikschule-Powerplay bietet Dir ein einmaliges musikalisches Erlebnis an: Jeder lernt die Instrumente Schlagzeug, E-Gitarre, Akustikgitarre, Keyboard, Trommeln und unsere Dj-Scratch-Maschine kennen. Wir komponieren gemeinsam einen Song und nehmen diesen über unseren PC mit Mikrofonen auf. In Bermatingen am Mittwoch, 30.03., 10:00-13:00 Uhr, Kurs-Nr: KA501935BE*, Kursgebühr: 14,40 EUR

„YouTube-Videos erstellen - Vom Video schneiden bis zum Video hochladen“ In meinem Workshop werde ich mit Dir gemeinsam ein Video drehen, es zusammenschneiden und auf YouTube hochladen. Zudem werde ich Dir erklären, worauf Du alles achten solltest. Altersgruppe: 11 - 21 Jahre. In Markdorf am Freitag, 01.04., 15:30-19:00 Uhr, Kurs-Nr: KA501962MA*, Kursgebühr: 14,93 EUR

„Bilder verwalten mit „Picasa“ Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Windows und sicherer Umgang mit der Maus. Empfehlenswert ist das Mitbringen einer Kamera. In Markdorf am Samstag, 02.04.2016, 13:00-16:45 Uhr, Kurs-Nr: KA501946MA*, Kursgebühr: 35,00 EUR

„Fotografieren und Bildbearbeitung für Fortgeschrittene“ Du lernst Tricks und Kniffe für noch bessere Fotos: Spiele mit Licht und Schatten, Blende und Verschlusszeit, Histogramm und Sättigung. Für Jugendliche ab 12 Jahren. Eine Stunde Mittagspause, bitte Vesper und Getränk mitbringen. In Friedrichshafen im Kreismedienzentrum Bodenseekreis am Samstag, 02.04., 9:00-16:00 Uhr, Kurs-Nr: KA501917ZE***,** Kursgebühr: 25,60 EUR

Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

VERMISCHTES

Einladung zum 12. Internationalen Prospektbörsenschiff

Zum 12. Mal veranstalten die Partner von „Das starke Team am Bodensee“ gemeinsam mit über 60 Ausflugs- und Erlebniszielen der internationalen Bodenseeregion eine „schwimmende“ Prospektbörse:

. Informieren Sie sich für Ihre Gäste über interessante Ausflugsmöglichkeiten 2016
. Lernen Sie die Vertreter der Ausflugs- und Erlebnisziele persönlich kennen.
. Decken Sie sich mit aktuellen Prospekten, Plakaten und Infomaterial ein.

Dienstag,15. März:
Lindau (10.00-12.00 Uhr)
Friedrichshafen (14.00-16.00 Uhr)
Mittwoch,16. März:
Meersburg (10.00-12.00 Uhr)
Überlingen (14.00–16.00 Uhr)

Die Prospektbörsen finden –BEI JEDER WITTERUNG- jeweils auf dem in den Häfen vor Anker liegenden MS Graf Zeppelin statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – der Eintritt ist frei!
Vorbeikommen, Informationen einholen, Kollegen treffen... und für Ihr leibliches Wohl ist ebenfalls gesorgt.
Wir freuen uns über eine angenehme Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine erfolgreiche Saison 2016.
Wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen.
Mit herzlichen Grüßen
für „Das starke Team am Bodensee
Sabine Gahr
Mainau GmbH, Vertrieb
78465 Insel Mainau
07531/303-249
sabine.gahr@mainau.de

Meldepflicht von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen bis spätestens 31. März!

Wichtiger Termin für Arbeitgeber
Betriebe und Verwaltungen mit zwanzig und mehr Beschäftigten sind verpflichtet, fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Tun sie das nicht, müssen sie für jeden nicht besetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe an das zuständige Integrationsamt zahlen. Die Höhe dieser Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote.
Die Vordrucke zum Anzeigeverfahren und das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan (CD-ROM) für die elektronische Abwicklung wurden bereits im Januar den Betrieben und Verwaltungen zugesandt.
Viele Arbeitgeber haben ihre Meldung bereits der örtlichen Agentur zugeleitet. Arbeitgeber, die ihrer Meldepflicht noch nicht nachgekommen sind, können dies noch bis zum 31. März – eine Fristverlängerung ist nicht möglich – nachholen. Da mit vermeiden sie eine Ordnungswidrigkeit, denn ist eine Anzeige unvollständig, falsch ausgefüllt oder geht sie verspätet ein, kann dies mit einem Bußgeld geahndet werden kann.
Fragen rund um das Anzeigeverfahren werden wochentags von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr unter der Rufnummer 07161 9770 333 beantwortet. Dieses Serviceangebot richtet sich an Arbeitgeber im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz - Ravensburg.

Kindertrauergruppe jetzt auch im Bodenseekreis

FRIEDRICHSHAFEN – Trauer ist keine Frage des Alters. Auch Kindern trauern, wenn ein Elternteil, ein Bruder oder eine Schwester stirbt. Dabei erleben sie den Verlust eines geliebten Menschen oft ganz anders als Erwachsene. Um ihnen zu helfen hat der Ambulante Kinderhospizdienst AMALIE auf Initiative der Sonja Reischmann Stiftung schon 2014 in Ravensburg mit der Kindertrauergruppe ein spezielles Angebot entwickelt. Dank Unterstützung der Stadt Friedrichshafen startete im November 2015 im Bodenseekreis eine weitere Kindertrauergruppe.

Vom Werden und Vergehen
„Wo lässt sich das Werden und Vergehen besser beobachten als in der Natur?", fragte Dr. Tillmann Stottele, Leiter des Amtes für Umwelt und Naturschutz der Stadt Friedrichshafen mit Blick auf das „Grüne Klassenzimmer". Auch für Barbara Weiland, Koordinatorin des Kinderhospizdienstes Bodenseekreis, ist das Biotop am Rand des Riedlewaldes samt der Gemeinschaftsräume in der Margaretenstraße 41 der ideale Ort für die Kindertrauergruppe. Hier finden sich Teiche, Hecken und bunt blühende Wiesen. „Dank der Unterstützung der Stadt Friedrichshafen können sich betroffene Kinder aus dem Bodenseekreis nun auch wohnortnah treffen", freut sich Barbara Weiland.

Leben mit der Erinnerung
Neun Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren kommen einmal im Monat in die Kindertrauergruppe. „Hier finden sie einen geschützten Raum, in dem Tod und Trauer keine Tabuthemen sind. Gefühle wie Ohnmacht, Hilflosigkeit oder auch Wut haben hier ihren Platz", erklärt Monika Cziczek, die die Kindertrauergruppe zusammen mit Bärbel Meier-Wiechmann ehrenamtlich leitet. Im Vordergrund stehen Gespräche, aber auch kreative Angebote, gemeinsames Kochen und Spielen. „Ziel ist, dass die Kinder ihre emotionalen Belastungen ausdrücken und Hilfe bei der Bewältigung finden", sagt Monika Cziczek. 36 Kinder haben im Landkreis Ravensburg und im Bodenseekreis bisher Unterstützung auf dem Weg in ein Leben mit der Erinnerung an den geliebten Menschen gefunden. Dabei erfahren sie, dass das Leben jetzt zwar anders ist, aber auch wieder schön werden kann.

Initiative der Sonja Reischmann Stiftung
Entstanden ist die Kindertrauergruppe auf Initiative der Sonja Reischmann Stiftung. „Mit dem Kinderhospizdienst AMALIE haben wir den passenden Partner gefunden", sagt Stiftungsvorsitzende Sabine Reischmann. Hier sollen die Kinder ihre Trauer verarbeiten und lernen, mit ihr umzugehen. „Wir haben unseren Vater verloren, als wir noch Kinder waren, und hatten keinen Raum für unsere Trauer. Deshalb ist die Kindertrauergruppe für uns eine Herzensangelegenheit", so Sabine Reischmann. Aus eigener Erfahrung weiß sie, dass von Trauer betroffene Kinder die Eltern nicht noch zusätzlich belasten wollen.

Dankbar für Unterstützung
In den beiden vergangenen Jahren hat die Sonja Reischmann Stiftung die Kindertrauergruppe nicht nur inhaltlich eng begleitet, sondern auch mit 12.000 Euro finanziert. Geplant sei, die Kosten für die Gruppe auch weiterhin zu übernehmen. „Da Kindertrauerarbeit nicht durch öffentliche Mittel gefördert wird, sind wir dafür ganz besonders dankbar", betonen Christoph Gräf, Bereichsleiter der Stiftung Liebenau, und Vitus Graf von Waldburg-Zeil, Bezirksbeauftragter des Malteser Hilfsdienstes. Beide Organisationen kooperieren seit 2010 als Träger des Kinderhospizdienstes AMALIE.

Eltern können sich austauschen
Parallel zur Kindertrauergruppe haben die Eltern Gelegenheit, sich in Begleitung einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin des Kinderhospizdienstes auszutauschen. Geplant sei in dieser Zeit außerdem eine Kinderbetreuung für die kleineren Kinder, berichtet Barbara Weiland.

Koordination:
Ambulanter Kinderhospizdienst AMALIE Landkreis Ravensburg und Bodenseekreis
Barbara Weiland, Paulinenstr. 12, 88046 Friedrichshafen, Tel. 07541 4094360
www.kinderhospizdienst-bodensee.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs Meersburg westl. Bodenseekreis

Besuch der Heliosklinik Überlingen
Am Mittwoch den 02. März bietet die Frauenselbsthilfe nach Krebs um 14.30 gemeinsames Yoga an und um 16.00 Besuch der Heliosklinik Überlingen gemeinsam mit der **Ilco**-Gruppe. Treffen 15.45 Uhr Meersburg zu Fahrgemeinschaften oder 16.00 Uhr Überlingen an der Klinikpforte.
Kontakt: 07553 - 9184844

Hand in Hand
Ein Angebot für Kinder an Krebs erkrankter Familienangehöriger
Am Mittwoch den 09. März trifft sich die Hand in Hand Gruppe wieder im Rosa-Wieland-Kinderhaus in Nussdorf. Es wird gespielt, gebastelt und getobt von 15.00 -17.00 Uhr. Wir planen das Programm und Aktivitäten für das Jahr 2016/2017 gemeinsam mit den Kindern.
Dem ersten Besuch der Kindergruppe geht immer ein Gespräch mit Eltern und Erzieherinnen voraus.
Kontakt: 0152 3714 7440

Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach:
„Babys willkommen" - Kreißsaalführung am 5. März
Friedrichshafen (kf) Zur nächsten Führung durch den Kreißsaal lädt das Klinikum Friedrichshafen am Samstag, 5. März, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr im Foyer des Mutter-Kind-Zentrums. Hier halten Gynäkologen, Hebammen, Kinderschwestern, Geburtshelfer, Anästhesisten und Kinderärzte - also alle, die kompetent Hand in Hand arbeiten und dabei die Wünsche der jungen Familien im Blick haben, die ersten Informationen für die werdenden Eltern bereit. Im Anschluss daran werden der Kreißsaal und die Wochenstation vorgestellt, individuelle Fragen beantwortet und die Elternschule sowie das Kurs-Angebot der Hebammen präsentiert.
Das Klinikum Friedrichshafen freut sich auf Sie! Mehr unter www.klinikum-fn.de.

Ende des redaktionellen Teils

Eva Christ

geb. Kübart

ist im Alter von 96 Jahren friedlich eingeschlafen.
In den letzten 35 Jahren ihres Lebens ist ihr Meersburg zur Heimat geworden. Wir laden daher alle, die sie gekannt und geschätzt haben, zur Trauerfeier am Montag, 7. März 2016, um 11 Uhr in den Andachtsraum des Dr.-Zimmermann-Stiftes, Kurallee 16, ein.

Dr. Eberhard und Irmgard Grötzinger (geb. Stähle)

Fam. mit einem Kind sucht

3-4-Zimmer-Wohnung

max. 900,- EUR warm, m. Terrasse oder Balkon, Stellpl., EBK, in Meersburg od. bis 5 km, Tel. 0152/53683459

Haus oder Grundstück mit Seeblick im Grünen, zum Kauf gesucht

Handy: 0170-2908385 oder julia@hotel-seepromenade.de

Putzhilfe für Endreinigung

einer Ferienwohnung in Meersburg gesucht.

Tel. 0821 / 511924 oder 0151/17212710

Privat zu verkaufen

Reiheneckhaus in Gottmadingen

(Grenznah Schweiz)

mit Doppelgarage, ruhige Lage, Grdst. 554 qm, Wfl. 102 qm, Baujahr 1973, Kaufpreis 330.000,- €

Telefon ab 18 Uhr 0174 - 930 70 27

VERKAUFSSTART!

WOHNPARK AM FÜRSTENHÄUSLE

Bauvorhaben in der Meersburger Oberstadt, Mesmerstraße 16.

Wir erstellen auf einem 1183 qm großen Grundstück zwei kleine Mehrfamilienhäuser mit nur 5 bzw. 6 Wohnungen und kompakter Tiefgarage sowie Kfz-Stellplätzen im Freien in modernster Energie-Effizienzbauweise nach der EnEV 2014.

Fordern Sie ausführliche Unterlagen per Email an:
kristen-immobilien@email.de
Kristen & Geiger Wohnbau GmbH & Co. KG
88709 Meersburg, Stettener Straße 1
Büro FN 07541 - 3579580 Alexander Kristen

Austrägersuche fürs Wochenblatt in Daisendorf und Hagnau

Daisendorf: Am Wohrenberg, Schulstr., Am Silberberg, Am Lichtenberg usw.
Hagnau: Höhenweg, Neugartenstr., Rosenweg, Im Horn, Steinäckerweg usw.
Hagnau: Am Sonnenbühl, Frenkenbacher Str., Kreuzäckerweg usw.

Haben Sie Lust und Zeit, am Donnerstagmorgen, -nachmittag oder -abend das Wochenblatt auszutragen? Bei Interesse bitte melden bei: Christina Müller, Tel. 07554 / 9864736 oder per Mail: Andreasmueller.leustetten@web.de

---

Ambulanter Pflegedienst Walter Stroh

Wir suchen Verstärkung für Pflege und Hauswirtschaft je auf 450,00 € Basis, ab sofort.

Raum Meersburg/Uhldingen
Telefon 0176 - 24650586

Wir suchen für unsere Produktion ab sofort eine/n

Anlagenführer/in (Vollzeit)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

KNEISSLER Brüniertechnik GmbH
Im Gewerbegebiet 28 · 88693 Deggenhausertal
Tel: 07555-921113 · Email: sarah.stecher@kneissler.de

Weitere Informationen unter:
www.kneissler.de/stellenanzeigen

KNEISSLER BRÜNIERTECHNIK

Älteres Haus zu vermieten

ca. 100 qm Wohnfläche, Stellplatz, weitere Infos unter Tel. 07532-414434

1-Zimmer-Whg. Meersburg

Suche Nachmieter, 48 qm, Stellplatz, Balkon, Keller, 320,- EUR KM.

Kontakt per Mail: nachmieter.mb@gmail.com

Physiotherapeutin, seit 17 Jahren in Meersburg/Daisendorf sucht für sich und ihre Töchter (16/13 J.) als neues Zuhause

3½-4-Zimmer-Wohnung

in Meersburg/Teilort (Miete od. Kauf).
Tel. 0151 5810 9683 ab 18 Uhr

PFAHLBAU MUSEUM
UNTERUHLDINGEN/BODENSEE

Attraktive Saisonbeschäftigung in Teilzeit zu vergeben

Die Pfahlbauten Unteruhldingen suchen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Saison 2016.
Bei Führungen durch die Pfahlbauten bringen Sie unsere Besucher weit zurück in die Vergangenheit.
Ein außergewöhnlicher Arbeitsplatz direkt am See und viele interessante Begegnungen erwarten Sie.

Wir freuen uns über Ihre kurze Bewerbung mit Lebenslauf bis einschließlich 16.03.2016.

Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Strandpromenade 6, 88690 Uhldingen-Mühlhofen, mail@pfahlbauten.de, Telefon 0 75 56 / 92 89 00

Grüner Baum

88719 Stetten, Hauptstr.10
Tel.: 07532/8087011
www.gruenerbaum-stetten.com

GASTHOF Grüner Baum

Wir suchen eine Zimmerfee
für die Saison 2016, für 2 feste Tage in der Woche bei Bedarf auch mehr.
Tel.: 07532/8087011

Öffnungszeiten: 11:30 - 14:00 Uhr abends ab 17:30 Uhr
Bis 15. März Montag und Dienstag Ruhetag

Suche Haushalts-/Gartenhilfe

zur Festanstellung oder auf 450,- EUR Basis. Flexible Arbeitszeiten möglich. Gerne erwarte ich Ihren Anruf

Telefon 07532-49681

WEINGUT
GÄSTEHAUS
BESENWIRTSCHAFT
REBLANDHOF
SIEBENHALLER

Wir suchen Verstärkung:

Bedienung, 2 Abende/Woche ca. 17.30h bis 22.30h
auf 450€ Basis, ab 19. März bis 6. November
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Besenwirtschaft wieder geöffnet ab 19. März

Reblandhof Siebenhaller 88090 Immenstaad-Kippenhausen
Kupferbergstr. 2, Tel. 07545-6784 www.Reblandhof.de

Haushaltshilfe

in Daisendorf gesucht, Tel. 07532/7933

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf
Tel. 07553 916 71 42 • www.klavierbau-jacobi.de

SPEZIALITÄTEN

BAUERNRAUCHFLEISCH I. Klasse 1 kg Stücke € **9,90**
frisch vom Rauch

HAUSMACHER WURST
aus frischer Schlachtung 400 g Dose € **3,90**

sowie viele andere Produkte aus der Region.
Schauen auch Sie mal rein - immer gut und preiswert !

Erzeugerfrisch Obsthof **Hofladen** Fischbach
Meersburger Straße 36
täglich geöffnet!

Musik Willibald

Verkauf von Musikinstrumenten
und Zubehör, Reparaturen
Musikunterricht

88718 Daisendorf • Baitenhauser Str. 10 Tel. 07532/57 58

Brennholz

Buche, Esche, frisch, 33 cm, 25 cm, Lieferung frei Haus. M. Moll, Stetten, Tel. 0176 222 680 22

Wir suchen eine engagierte und freundliche

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w)

in Teilzeit/Vollzeit
mit Möglichkeit zur Weiterbildung.

Zusätzlich suchen wir eine(n)
Auszubildenden zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (m/w)

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung (gerne auch per Email).

Daisendorfer Straße 12
88709 Meersburg
Tel. 07532 6510
www.zahnarztpraxis-meersburg.de
info@zahnarztpraxis-meersburg.de

Frirdich

Wir sind auf der IBO Halle B1

Terrassenüberdachungen

Wintergarten • Glashäuser • Kellerabgänge • Haustüren

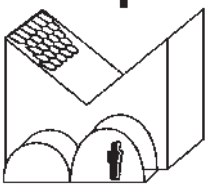
Andreas Frirdich
Am Käferberg 27
88356 Ostrach-Ochsenbach

Mobil: 01520 7008098
Tel. 07558 9387707
Fax: 07558 9387709
info@frirdich.eu

www.frirdich.eu

MB Bedachungen

Dächer - Fassaden - Abdichtungen
Solartechnik



www.MB-Bedachungen.de
Telefon 07532-9323 • Telefax 07532-1456
Dachdeckermeister
M. Bannert - Auf dem Hirtle 1 - 88709 Meersburg

Wir kennen die **Probleme** und haben die **Lösung**
für alle Fragen rund um Bauen, Sanieren, Umbau

Holzbau Bruderhofer

Wiesenstr. 11 88690 Uhldingen WWW.Bruderhofer.de
Telefon 07556 /6328
Dachsanierung vom zertifiziertem Energiefachbetrieb

Frühlingserwachen

Zierat beendet den Winterschlaf und läutet den Frühling ein. Wie immer erwarten Sie bei uns schöne Dinge für Haus und Garten, besondere Accessoires, ausgesuchte Mode und unser kleines, feines Café.

Wir freuen uns auf Sie!

Zierat

Steigstraße 19 · 88709 Meersburg · 07532/414512

Ambulanter Pflegedienst Walter Stroh

Pflege
Hauswirtschaft
Beratung
und vieles mehr...

Raum Meersburg/Uhldingen
Telefon 07532 - 52 59

EINFÜHRUNG ins KRIYA YOGA

für Einsteiger oder zur Intensivierung der eigenen Yogapraxis geeignet

Sa. 12. März 10.00 - 13.00 Uhr in Salem

Imke Beck, Tel.: 0172 - 6 40 42 45
Yoga in Salem • Wittenhofen • Üb.-Bambergen
www.shivaniyoga108.com

Heimatbezogen und qualitätsbewusst aus eigener Herstellung

Metzgerei Huber, Altheim
Filiale Meersburg • Dr. Zimmermann Str. 18 (im Norma)
Tel. 07532 445866

Rinderbraten	100 g	**1,09 €**
Pfefferbeißer	1 Paar	**1,30 €**

Heilpraktiker-Ausbildung XXXS
Abschluss nach 7 Wochenenden. Tel. 07556 931444

Gasthaus "Grüner Berg"

Meersburg-Baitenhausen, Tel. 07532-9961

Wir haben wieder geöffnet!

Sonntags 6.3., 13.3., 20.3. jeweils ab 11.00 Uhr.
Ab Kartreitag, 25.3.2016 sind wir wieder täglich für Sie da.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Wengle-Reußner und Mitarbeiter

Treffpunkt Fuss
fachpraxis ärztl. geprüft
Ab 1. APRIL wieder in Markdorf
20 Jahre med. Fusspflege
feiern sie mit mir mein Jubiläum
Mein Angebot **Fusspflege 20,00 €**
heike bauer **07544 / 7 11 22**
emil-lanzstr. 25 88677 markdorf

Zu verschenken in Meersburg:
Sofa bzw. Ausziehschlafcouch + Hocker,
schwarzer Bezug, neuwertig, für 2 Pers. Abzuholen am 04.03.2016 zw. 11.00 -16.00 Uhr. Tel.: 0711-692629 Breuning.

Café Conditorei
Steigstraße 13
Tel. 07532/13 34
KECK

Ab 1. März

ist unser Café wieder für Sie **geöffnet.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Seehof
IMMENSTAAD 1885

Hotel Seehof GmbH
Bachstr. 15
88090 Immenstaad
Tel. +49 7545/936-0
www.seehof-hotel.de

Empfehlung der Woche

3. bis 7. März 2016

Gefüllte Bodensee-Felchen-Filetschleife
aus dem Aromadampf, Lauchgemüse in Müller-Thurgau-Sauce, Kartöffele. **20,– EUR**

Geschmorte Schulter vom Salemer Lamm,
Kohlrabi und Römische Nocken. **22,– EUR**

– Solange unser Vorrat reicht –

HAIR DESIGN
Angelika Mäntele

Mobile Hairstylistin

Friseurmeisterin
Zum Ried 17/1
88682 Salem

Tel: 07553-96886
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr

Haarverlängerung, Haarverdichtung
Damen, Herren, Kinder
Farbe, Strähnen Dauerwelle,
Schneiden, Föhnen, Legen

Beanspruchen Sie einen runden Service
Ganz bequem bei Ihnen zu Hause.

"DER LÖWE ZU MEERSBURG"

IM HERZEN DER ALTSTADT
MEERSBURG
MARKTPLATZ 2
Telefon 07532/430 40
www.hotel-loewen-meersburg.de

Unsere Öffnungszeiten:
11.30-14.30 Uhr
ab 17.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag

In gemütlicher Atmosphäre genießen:
Regionale-, vegetarische Küche und Fisch vom See

Frisch geernteter Bärlauch
steht ab jetzt auf unserer Speisekarte
frei nach dem Motto:
In Harmonie mit Bärlauch
Das erste Wildkräutlein mit hohem Vitamin C Gehalt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Fischer u. das Löwenteam

Ich träumte von einem E-Bike...
UND JETZT HAB ICH EINS!
Komm und schau dir die 2016er an!

Ulrichstr. 13 · 88677 Markdorf
Fon: 07544 / 959155
fredis-part2@t-online.de

CENTURION STAIGER FLYER
HAIBIKE GHOST WINORA
fredi´s radshop

Franzosen auf Klassenfahrt....

mit eigenem Programm suchen **dringend** nette **Gastfamilien**, -Paare, -Frauen vom **9.-13. Mai 2016** (Montagabend bis Freitagmorgen).

astur
EDUCATION MADE IN GERMANY

M. Annen, Tel. 07556/966 212
MartinaAnnen1@aol.com

Wir beziehen Ihre Polstermöbel **schnell, sauber** und in konstant **hoher Qualität.** Deshalb werden unser **Preis & Service** Sie angenehm überraschen.

Sitz von Esszimmerstuhl neu beziehen 22,- €
Couchgarnitur neu beziehen ab 600,- €

Polsterservice WANNER
88690 Oberuhldingen | Römerstraße 4
Tel. 07556/931930 | Handy 0171/5304131

Einzigartig und genial!

Die Kunst dein Element und Talent im Gesicht zu erkennen!

Jedes Gesicht ist einzigartig.
So individuell wie der Mensch, der es besitzt. Das Gesicht ist ein Spiegel der Gesundheit, der Persönlichkeit und der Seele. Es spricht Bände. Gesichter lesen hilft uns, mehr Verständnis für sich und andere zu entwickeln und damit die Kommunikation zu verbessern. Es hilft Dir, glücklicher zu sein und schneller und zielorientierter zum Erfolg zu kommen. Zum besseren Verständnis wird das Gesicht lesen auch live präsentiert. Jedem Teilnehmer eines Vortrags eröffnet sich ein unvergesslicher Einblick in diese uralte Kunst. Am Ende des Vortrags beantwortet Beate Loos gerne die Fragen Interessierter.

Vortrag von BEATE LOOS
Praxis für Heilkunde und Schwingungsmedizin

Wann:	Donnerstag, 10. März 2016 um 19.00 Uhr
Wo:	Gewölbekeller Rennstall im Restaurant Guter Tropfen, Hagnau
Unkostenbeitrag:	12,00 Euro pro Person

Endlich verschwindet die alte Holzdecke!

Deckenschau am Sa./So., 5./6. März von 11-16 Uhr

Möchten Sie demnächst Ihre Raumdecke neu gestalten, weil sie Risse und Flecken aufweist oder weil sie nicht mehr zur Einrichtung passt? Dann bietet sich ein Besuch der Deckenschau beim Plameco-Fachbetrieb Fröhlich in Unteruhldingen, Bergstr. 88, an.

Der Fachbetrieb informiert die Besucher über das Plameco-Dekkensystem, das sich bereits seit mehr als 30 Jahren bewährt: Die neue Decke verleiht jedem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Sie kann innerhalb eines Tages montiert werden, ohne dass das Zimmer ausgeräumt werden muss. Eine Plameco-Decke ist aus hochwertigem Kunststoff und in rund 100 Farben sowie Varianten mit und ohne Verzierung erhältlich, passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern. Stimmungsvolle Akzente setzt die integrierte, nach individuellen Wünschen installierte Beleuchtung. Und das Beste: Alle Leistungen gibt es komplett aus einer Hand! Durch die einzigartige Beschaffenheit des Materials sind Plameco-Decken pflegeleicht, hygienisch, staubdicht und antistatisch.

Infos über vielfältige Deckenlösungen bei der Deckenschau:

Sa./So., 5./6. März

von 11-16 Uhr

NEU **Ristorante Pizzeria** NEU

„Da Nico"

Ab 1. März im Hagnauer Hof

Italienisch-deutsche Küche

Öffnungszeiten:
11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Alle Speisen zum Mitnehmen.
Tel. 07532 / 44111

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Demarco

Sie finden uns am Kreisverkehr in Oberuhldingen

Raumausstattung HEILER

Seit 1962... Ihr Meisterbetrieb

Inh. **Robert Heiler**

Überlinger Strasse 4
88690 Uhldingen - Mühlhofen
Kundenparkplätze am Haus

- Bodenbeläge
- Polsterarbeiten
- Gardinen und Bänder
- Vorhangschienen
- Farben und Tapeten
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Pflegemittel

Wohnqualität fachgerecht aus einer Hand

Tel./Fax 07556 / 60 60 www.raumausstattung-heiler.de

Kreml

Grabmale

seit 1923

... für ein liebevolles Gedenken

Naturstein für Bau und Garten

Spaltensteiner Straße 14
88048 FN-Fischbach
Telefon: (0 75 41) 4 15 27
www.grabmale-kreml.de

Kriewe-Computerservice Immenstaad

der PC-Spezialist in Ihrer Nachbarschaft

PC-Reparaturen, Hard- und Software, Datenrettung Internet, Netzwerke usw.

Tel.: 07545 | 6628

www.pc-am-bodensee.de

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Blasenfrust trotz Beckenbodentrainings?
Beckenbodenschwäche? Gynäkol. Operation?

Dr. Al-Dari
Praxisklinik für Gynäkologie

Beratungsstelle der Dt. Kontinenz Gesellschaft
Hägerstraße 4, 88662 Überlingen
T: 07551 9481522 | www.praxisklinik-al-dari.de

NANNT Immobilien GbR

Seestraße 16, 88709 Hagnau

NANNT Immobilien GbR

Beratung - Verkauf - Vermietung

Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden Eigentumswohnungen, Häuser, Mietwohnungen sowie unbebaute oder bebaute Wohngrundstücke.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unserem Kundenstamm. **PROVISIONSFREI** für den Verkäufer.

Telefon: 07532 3325033 Mobil: 0162 6923609
www.nannt-immobilien.de nannt-immobilien@t-online.de

LINZGAU MENÜ UND EDELBRÄNDE AM 10. MÄRZ 2016

Jägerhof Restaurant, Gebhardsweiler 1, 88690 Uhldingen-Mühlhofen, Tel.: 07556-92 836-20
www.jaegerhof-restaurant.de, kontakt@jaegerhof-restaurant.de

SICHERHEIT FÜR IHR KIND

- Konzentration
- Sicherheit
- Koordination
- Disziplin
- Gesundheit

Karate ab 4 Jahren!

INFOTAG Montag, 7. März 2016

4-6 Jahre 15.30-16.30 Uhr
6-12 Jahre 16.30-17.30 Uhr
ab 13 Jahre 17.30-18.30 Uhr

50 € sparen und einen Karate-Anzug geschenkt (bei Mitgliedschaft)

Karate Team BODENSEE

Droste-Hülshoff Gymnasium
Seminarstr. 8
88709 Meersburg

www.karate-team.de | Tel. 0800 130 140 5 (kostenfrei)

Mitarbeiter/in für Service und Küche
in unserem Burg-Café

ganztags, 3-5 Tage-Woche

Unser Café ist von 10-18.30 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung
oder Sie rufen uns an:
Dienstag - Donnerstag von 10-13 Uhr
Tel.Nummer: 07532-80 00 0.

Burg Meersburg GmbH, Schloßplatz 10,
88709 Meersburg

Elektronik-Problem?

Ihr Media-Pannenhelfer kommt

- TV
- Internet
- Smartphone
- Computer
- Telefon
- Video

Terminbuchung:
(07551) 971 92 81
www.tisido.de

tisido

Soforthilfe - auch abends und am Wochenende

Komplettbad-Sanierung – alles aus einer Hand

Planung | Beratung | Entwurf | Ausführung von: | Badbau | Neubau | Umbau | Renovierung | Wasserbehandlung Rost und Kalk | Solaranlagen | Reparaturen | Kundendienst

LOSCH
Badbau & Sanitärtechnik

Inhaber: Peter Losch
Im Horn 6 • 88709 Hagnau
Tel. 07532/80805-55 Fax -57
peter.losch@losch-badbau.de

Seit 1973

Aktion bis 31. März 2016
Wohnungs- und Hausschätzung
nach dem Verkehrswert: Euro 300,- + MwSt.

GERHARD SIENER - Bankk. • Immobilien • Gutachten
88662 Überlingen • Tel. 0171 6203541 • E-Mail: g.siener@siener-immobilien.de

Markus Haller Raumgestaltung sucht

Verkäufer(in)
für Bodenbeläge
für unser Stammhaus in Sattelbach

Haller RAUM GESTALTUNG

Wir freuen uns über Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung:

Markus Haller Raumgestaltung • 88263 Horgenzell • OT Sattelbach 9 • Tel.: 07504 / 97000

Unser Service für Ihren OPEL:
„Kompetent, gründlich und fair"
✓ **Kostenloser Hol- u. Bringservice**

Fit im Service und mehr!
OPEL Kammer
Salem-Beuren
Wir leben Autos.
Profi-Diagnose fix wie der Blitz!

Jahreswagen, Tageszulassungen, Dienstwagen bis 40 % Preisvorteil

Hermann u. Rainer Kammer GbR
Weiherstr. 1 • 88682 Salem-Beuren
Tel. 07554 / 8914 Fax 8655
www.opel-kammer.de

Mehr Fahrzeuge in Mimmenhausen in u. an der Tankstelle

SCHIESSER

SONDERVERKAUF
5. - 12. MÄRZ 2016
30%
AUF DEN OUTLETPREIS*

Böhringerstr. 31
78315 Radolfzell
Mo - Sa 10.00 - 18.00 Uhr

*Rabatt gilt nur vom 5. - 12. März 2016 in der BÖHRINGERSTR. 31 (nicht im SCHIESSER Outlet Store Radolfzell) Rabatte sind nicht kumulierbar!

Schiesser AG · Schützenstr. 18 · 78315 Radolfzell

Sämtliche Renovierungsarbeiten

auch Kleinaufträge, die für einen mittleren Betrieb unrentabel sind, erledigen Preis-WERT, fachgerecht und zeitnah

Fa. Schwarz, Markdorf, Mobil 0176 96938226

KASTELL MASSIVHAUS
Ein Unternehmen der Schwörer-Gruppe

ökologisch bauen
www.kastell.de

Gesundes Wohnen ...
Innovationshaus

völlig individuell
seit über 30 Jahren
zufriedene Bauherren

Bau-Info-Tag
in Veringenstadt
Sa. 05.03.2016
10.00 Uhr
Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Ronka Hinz
Tel. 07553/6356
Mobil: 0160/6567071

- Gesundes Wohnen durch unsere diffusionsoffene ökologische Bauweise
- 3-fach Verglasung
- Thermokeller

Bauzeit
0
9 Monate
3 Monate
6 Monate
Kastell

KASTELL GmbH · 72519 Veringenstadt · Gunzenhofstr. 9 · Tel. 07577/309-0

Fertigbau
Treppenbau
Innenausbau
Holzhausbau
Dachsanierung
Energieberatung
Qualitätsverbund
DachKomplett

Qualität aus Meisterhand

HOLZBAU
LOOSER GMBH
DACHAUSBAU
INNENAUSBAU
vom FACHMANN
TREPPENBAU
HOLZBAU
rundum geplant
Otto-Lilienthal Straße 9
88677 Markdorf
Tel. 07544/4215, Fax 07544/72636
www.holzbau-looser.de

IHRE NEUE HEIZUNG. IHR MEHRWERT.

Erleben Sie mit uns die Zukunft der Heizsystemtechnik. Solide, durchdacht, systemoptimiert – die neue Buderus Titanium Linie setzt Maßstäbe. Platzsparend und modullar aufgebaut für die Erweiterung mit regenerativen Energiequellen. **Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellung.**

Philip Bad & Haustechnik

Seien Sie bereit für die Zukunft – wir beraten Sie gerne in allen Fragen zum Thema Heizung, Sanitär und Solar.

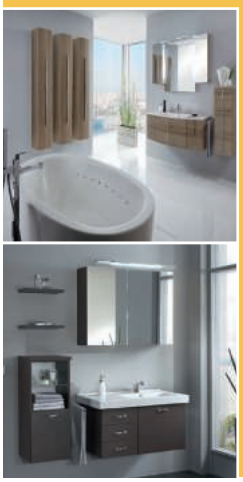
Bad | Sanitär | Heizung | Solar | Flaschnerei

Johann Philip | Schützenstr. 7 | Meersburg | Fon 07532/6368

UNSERE FRÜH JAHRS MODE IST DA!

bäderwerkstatt

IMMER DIE RICHTIGE LÖSUNG FÜR IHR BAD



Ihr neues Bad aus einer Hand

Modernisierung, Teil- oder Komplettrenovation

bäderwerkstatt
Andreas Wiggenhauser
Marienstraße 2 · 88677 Markdorf
Telefon 07544/956132
Mobil 0171/9503578
E-Mail: w-baederwerkstatt@gmx.de

Auch ein Tank braucht Pflege!

AVIA

Ihren Öl-Tank sollten Sie nur von Spezialisten überprüfen und bei Bedarf reinigen lassen. Rufen Sie uns an:
Stockach, Tel. 07771-930330
Friedrichshafen, Tel. 07541-4911
www.welsch-gmbh.de

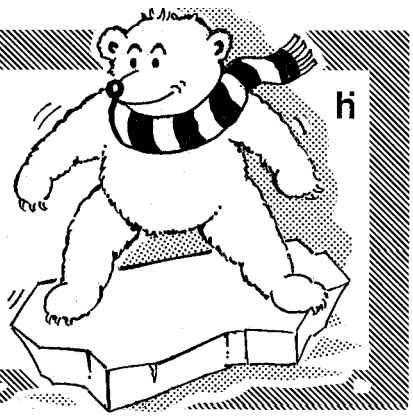
MANFREDWELSCH

Heizöl · Pellets · Heizungsbau · Tankschutz · Strom · Gas

Robert Restle

Elektro ❄ Kälte ❄ Klima

Am Weiher 2 · 88709 Meersburg · Tel.: 7949

★ Elektro-Installationen
★ Kälteanlagenbau
★ Klimatechnik
★ Wärmerückgewinnung
★ Reparaturen

● Beratung ● Verkauf
● Planung ● Service